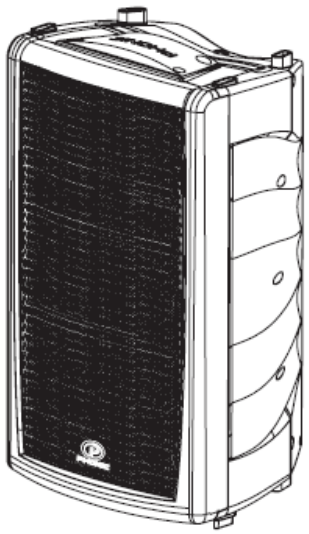
SOUND AMBASSADOR 75 DELUXE
SOUND AMBASSADOR 120 DELUXE

Integrierte Beschallungsanlage mit Batterie- und optionalem Funkbetrieb

PHONIC

Sound Ambassador 75 Deluxe
Sound Ambassador 120 Deluxe

Wireless Portable Sound System



English **User's Manual**

BEDIENUNGSANLEITUNG

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN!

1. Lesen Sie diese Sicherheitsanweisungen, bevor Sie das Gerät benutzen.
2. Verwahren Sie diese Anweisungen an einem sicheren Ort, um später immer wieder darauf zurückgreifen zu können.
3. Folgen Sie allen Warnhinweisen, um einen gesicherten Umgang mit dem Gerät zu gewährleisten.
4. Folgen Sie allen Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung gemacht werden.
5. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser oder in Umgebungen mit starker Kondenswasserbildung, z.B. im Badezimmer, in der Nähe von Waschbecken, Waschmaschinen, feuchten Kellern, Swimming Pools usw.
6. Halten Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Lappen sauber. Wischen Sie es gelegentlich mit einem feuchten Tuch ab. Benutzen Sie keine anderen Reinigungs- oder Lösungsmittel, die die Lackierung oder die Plastikteile angreifen könnten. Regelmäßige Pflege und Überprüfung beschert Ihnen eine lange Lebensdauer und höchste Zuverlässigkeit. Entkabeln sie das Gerät vor der Reinigung.
7. Verdecken Sie nicht die Lüftungsschlitze. Bauen Sie das Gerät so ein, wie der Hersteller es vorschreibt. Das Gerät sollte so aufgestellt werden, dass immer eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist. Zum Beispiel sollte das Gerät nicht im Bett, auf einem Kissen oder anderen Oberflächen betrieben werden, die die Lüftungsschlitze verdecken könnten, oder in einer festen Installation derart eingebaut werden, dass die warme Luft nicht mehr ungehindert abfließen kann.
8. Das Gerät sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen betrieben werden (z.B. Heizkörper, Wärmespeicher, Öfen, starke Lichtquellen, Leistungsverstärker etc.).
9. Achten Sie darauf, dass das Gerät immer geerdet und das Netzkabel nicht beschädigt ist. Entfernen Sie nicht mit Gewalt den Erdleiter des Netzsteckers. Bei einem Euro Stecker geschieht die Erdung über die beiden Metallzungen an beiden Seiten des Steckers. Die Erdung (der Schutzleiter) ist, wie der Name schon sagt, zu Ihrem Schutz da. Falls der mitgelieferte Stecker nicht in die örtliche Netzdose passt, lassen Sie den Stecker von einem Elektriker (und nur von einem Elektriker!) gegen einen passenden austauschen.
10. Netzkabel sollten so verlegt werden, dass man nicht über sie stolpert, darauf herumtrampelt, oder dass sie womöglich von anderen spitzen oder schweren Gegenständen eingedrückt werden. Netzkabel dürfen nicht geknickt werden – achten Sie besonders auf einwandfreie Verlegung an der Stelle, wo das Kabel das Gerät verlässt sowie nahe am Stecker.
11. Verwenden Sie nur Originalzubehör und/oder solches, das vom Hersteller empfohlen wird.
12. Wird das verpackte Gerät mit einer Sackkarre transportiert, vermeiden Sie Verletzungen durch versehentliches Überkippen.

13. Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn es längere Zeit nicht gebraucht wird.
14. Das Gerät sollte unbedingt von nur geschultem Personal repariert werden, wenn:
    Das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt wurde, Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Innere gelangt sind, das Gerät Regen ausgesetzt war, das Gerät offensichtlich nicht richtig funktioniert oder plötzlich anders als gewohnt reagiert, das Gerät hingefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
    Wartung:
    Der Anwender darf keine weiteren Wartungsarbeiten an dem Gerät vornehmen als in der Bedienungsanleitung angegeben. Sonstige Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

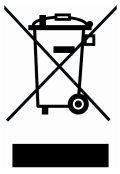
VORSICHT: UM DIE GEFAHR VON STROMSCHLÄGEN ZU VERMEIDEN, ENTFERNEN SIE KEINE ÄUSSEREN TEILE. DIESES GERÄT ENTHÄLT KEINE TEILE, ZU DENEN DER ANWENDER ZUGANG HABEN MÜSSTE. LASSEN SIE ALLE SERVICE LEISTUNGEN VON AUSGEBILDETEM FACHPERSONAL BEI EINEM AUTORISIERTEN PHONIC HÄNDLER DURCHFÜHREN.

Dieses Dreieck mit dem Blitzsymbol auf Ihrem Gerät macht Sie auf nicht isolierte „gefährliche Spannungen“ im Inneren des Gerätes aufmerksam, stark genug um einen lebensbedrohlichen Stromschlag abzugeben.

Dieses Dreieck mit dem Ausrufezeichen auf Ihrem Gerät weist Sie auf wichtige Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den Begleitpapieren hin.

WARNUNG: UM DIE GEFAHR VON FEUER ODER ELEKTRISCHEM SCHOCK ZU VERMEIDEN, SETZEN SIE DIESES GERÄT KEINER FEUCHTIGKEIT ODER REGEN AUS.

VORSICHT: EINE VON DER BEDIENUNGSANLEITUNG ABWEICHENDE HANDHABUNG DES GERÄTS KANN GEFÄHRLICHE STRAHLUNGEN FREISETZEN!



WEEE
Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

SOUND AMBASSADOR 75 /120 DELUXE

Integrierte Beschallungsanlage mit Batterie- und optionalem Funkbetrieb

INHALT

EINFÜHRUNG
MERKMALE
OPTIONALES ZUBEHÖR
VOR DER INBETRIEBNAHME
KURZANLEITUNG
DAS BEDIENFELD
Exkurs: Impedanzen von Lautsprechern und Endstufen
OPTIONALE ZUBEHÖRGERÄTE
- **Funkmikrofonempfänger**
- **CD Player**
- **Kassettendeck**
- **MP3 Rekorder**

BATTERIEFACH
TRANSPORT: TELESKOPGRIFF und ROLLEN
AUFSTELLUNG von SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE
ANWENDUNGS- UND VERKABELUNGSBEISPIELE
RICHTIG EINPEGELN
TECHNISCHE DATEN
BLOCKSCHALTBILD
ABMESSUNGEN
TYPISCHE KABELVERBINDUNGEN
SYMMETRISCH UND UNSYMMETRISCH
FEHLERBEHEBUNG
GARANTIE UND SERVICE

EINFÜHRUNG

Die Phonic Crew dankt und gratuliert Ihnen, dass Sie sich für eine integrierte, mobile SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Beschallungsanlage entschieden haben. SOUND AMBASSADOR 75 /120 DELUXE steht für Kompaktheit, Vollständigkeit und Transportfreundlichkeit.

Die Phonic SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlagen beinhalten alles, was Sie benötigen, um ohne viel Verkabelungsaufwand unkompliziert und übersichtlich eine komplette, kleine Beschallungsanlage für Akustikensembles, Chöre oder DJ Anwendungen überall hin mitzunehmen. Das Komplettsystem beherbergt in einem einzigen Gehäuse ein kleines Mischpult mit mehreren Eingangskanälen, zwei Modulplätze für optionale Funkmikrofonsysteme und eine kräftige Endstufe, die ein Zweiwege Lautsprechersystem mit einem 10" Tieftöner nebst einem 1" Hochtöner antreibt. Des weiteren existieren Modulplätze für den Einbau eines optionalen CD Spielers, eines MP3 Rekorders und/oder eines Kassettendecks (Phonic bietet vorinstallierte Kombinationen, die von Land zu Land unterschiedlich sein können - bitte informieren Sie sich bei Ihrem Phonic Händler).

Durch die eingebaute, wiederaufladbare Batterie ist es möglich, die SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage Netz unabhängig zu betreiben – immer dann, wenn mal keine Steckdose in der Nähe ist, also in der Fußgängerzone, beim Grillfest, am Strand... Darüber hinaus gibt es einen 24 - 36 Volt DC Eingang, um die SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage mit einer externen Batterie (z.B. LKW Batterie) zu speisen, falls die interne Batterie entladen ist.
SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE hat ein ansprechendes Äußeres, das trotz allem gegen Stöße und andere Gewalteinwirkungen relativ unempfindlich ist. Das Kunststoffgehäuse ist aus hochbelastbarem Polypropylen hergestellt, und kann sowohl als Saal Lautsprecher auf dem Boden, auf einem Lautsprecher Hochständer, als auch mit Wandhaltern für Festinstallationen verwendet werden.

Wir wissen, dass Sie nichts lieber wollen als SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE auszupacken, anzuschließen und loszulegen – damit Sie die Möglichkeiten Ihrer mobilen, integrierten Beschallungsanlage jedoch möglichst erschöpfend nutzen können, studieren Sie bitte vorher sorgfältig diese Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitsanweisungen. Bewahren Sie die Anleitung gut auf, wenn Sie später noch mal etwas nachschlagen wollen. Machen Sie sich in Ruhe mit den verschiedenen Funktionen und neuen Möglichkeiten dieser Anlage vertraut, auch wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie ein erfahrener Tontechniker sind und das Lesen von Bedienungsanleitungen nicht zu Ihren Aufgaben gehört...

MERKMALE

- All-in-one Beschallungsanlage
- Mixer, Endstufe, Funkmikrofone, CD und/oder MP3 Player und Lautsprecher in einem leichten Kunststoffgehäuse, extrem robust und transportfreundlich
- versenkbarer Teleskopgriff und Rollen
- flexibler Aufbau: auf Hochständer, übereinander gestapelt oder per Wandhalter befestigt
- 2 Fliegepunkte
- universeller Netzanschluss durch Schaltnetzteil für 110 bis 230 Volt
- 24 Volt Batteriebetrieb mit eingebautem Ladegerät
- zusätzlicher 24 - 32 Volt DC Eingang für ein externes Netzteil
- zwei Modulplätze für UHF Diversity Funksysteme UM30, UM40 oder UM50
- eingebaute Antennen
- Modulplatz für Phonic CD Player mit Anti-Shock
- Modulplatz für Phonic MP3 Rekorder und/oder Cassettendeck
- ein XLR und ein 6,3 mm Klinkeneingang für symmetrisches Kabelmikrofon
- 6,3 mm Klinke und Miniklinkenanschlüsse für Linepegel Ein- und Ausgänge
- individuelle Lautstärkeregler für Funkmikrofone und kabelgebundene Mikrofone
- musikalische Zweiband Klangregelung und Summenlautstärkeregler
- integrierte Endstufe mit 75 (SOUND AMBASSADOR 75 DELUXE) bzw. 120 Watt (SOUND AMBASSADOR 120 DELUXE) @ 4 Ohm
- eingebauter Limiter verhindert Verzerrungen und Übersteuerungen

- vollständige Schutzschaltungen verhindern thermische Überlastung der Endstufe
- Zweiwege Lautsprechersystem mit 10“ Woofer und 1“ Kompressionstreiber
- zwei Anschlüsse für externe Lautsprecherbox: einer für eine passive Zusatzbox mit einer Impedanz von 8 Ohm, einer mit Abschaltung der internen Lautsprecher
- 35 mm Flansch für die Aufstellung auf einem Lautsprecherstativ
- strapazierfähiges, leichtes Lautsprechergehäuse mit dynamischem Klang
- Betrieb als FOH Box, Monitorbox; stapelbar

OPTIONALES ZUBEHÖR

UM30: Drahtloses Handmikrofonsystem
UM40: Drahtloses Lavaliersystem (Krawattenmikrofon)
UM50: Drahtloses Kopfbügelsystem
CD Spieler
MP3 Rekorder
Kassettenrekorder
MK3-SA: Wand/Deckenhalter

VOR DER INBETRIEBNAHME

1. Verwenden Sie nur das Netzkabel, das im Lieferumfang Ihrer SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage enthalten ist – es ist speziell auf die Erfordernisse des jeweiligen Landes abgestimmt. Stecken Sie das Netzkabel in die dafür vorgesehene Netzbuchse auf der Rückseite des Geräts.

Anmerkung: Achten Sie unbedingt darauf, dass das Netzkabel nicht schadhaft ist. Blanke Kabel sind lebensgefährlich. Geknickte oder schwer zerkratzte Kabel werden bei mehrmaligem Auf- und Abbau eines Tages lebensgefährlich sein. Tauschen Sie diese rechtzeitig gegen neue aus.

2. Entfernen Sie niemals den Schutzkontakt des Netzkabels.
3. Wählen Sie die Stromversorgung für die Audioanlage mit Sorgfalt, vermeiden Sie vor allem die gemeinsame Nutzung von Steckdosen mit der Lichtanlage.
4. Wenn Sie Ihre SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage mit ins Ausland nehmen, müssen Sie sich nicht nach der örtlichen Netzspannung erkundigen. SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE verfügt über ein universelles Schaltnetzteil, das eine Spannung von 110 bis 230 Volt akzeptiert.
5. Verlegen Sie die Audiokabel getrennt von Licht- und Stromkabeln, benutzen Sie, wenn immer möglich, symmetrische Verbindungen. Falls notwendig, kreuzen Sie Ton- und Lichtkabel in einem Winkel von 90° zueinander, um Interferenzen möglichst gering zu halten. Unsymmetrische Kabel sollten so kurz wie möglich sein.
6. Überprüfen Sie Ihre Kabel regelmäßig und beschriften Sie beide Enden, um sie leicht auseinander halten zu können.
7. Achten Sie darauf, dass die SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage genügend Frischluft erhält, und die warme Luft entweichen kann.
8. Machen Sie zuerst sämtliche Kabelverbindungen, bevor Sie die Geräte Ihrer Audioanlage anschalten.

KURZANLEITUNG

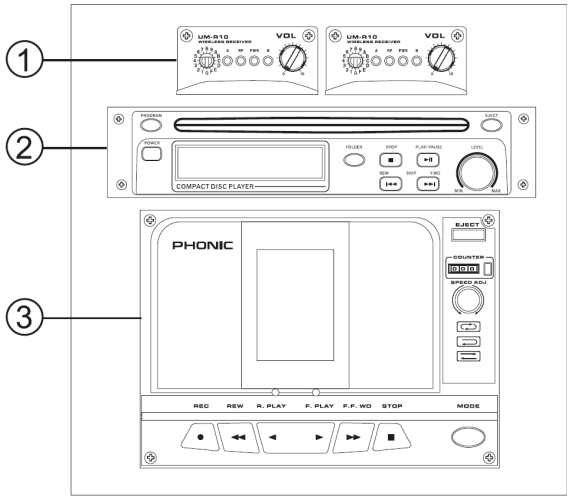
1. Stellen Sie zuerst sicher, dass der Netzschalter (#15) ausgeschaltet ist.
2. Wenn Sie die Funkoptionen der SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage nutzen wollen, stellen Sie sicher, dass das Empfängermodul korrekt installiert ist.
3. SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE akzeptiert symmetrische und unsymmetrische Mikrofon oder Line Pegel Signale von dynamischen Mikrofonen, Mischpulten, Vorverstärkern, CD Spielern, Kassettendecks, usw. an der XLR und den Klinkenbuchsen.
4. Anmerkung: SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE verfügt über keine Phantomspeisung; Kondensator Mikrofone müssen daher über eine eigene Spannungsversorgung verfügen, wenn Sie am Mikrofoneingang angeschlossen werden sollen.
5. Schließen Sie alle gewünschten Signalquellen an die entsprechenden Eingänge des Geräts an. Das können sein: Mikrofone, Keyboards, Gitarre und Bass sowie Line Pegel Geräte wie z.B. CD Spieler, ein anderes Mischpult, etc.
6. Verkabeln Sie alle gewünschten externen Geräte an die entsprechenden Anschlüsse, z.B. eine weitere, passive Lautsprecherbox an den Anschluss SPEAKER OUT (#11), eine weitere, aktive Lautsprecherbox an den Ausgang LINE OUT (#7).
7. Drehen Sie alle relevanten Lautstärkeregler, vor allem aber den MASTER Regler (#9) ganz nach links, damit beim Einschalten

keine ungewünschten Signale über die Lautsprecher abgegeben werden.

8. Schalten Sie die SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage mit dem Netzschalter (#15) ein.
9. Starten Sie eine der Signalquellen.
10. Justieren Sie die Lautstärke mit den entsprechenden Lautstärkereglern (#4 und #9, sowie bei den eingebauten, optionalen Modulgeräten, siehe dort).
11. Wenn Sie keinen Ton hören, regeln Sie zuerst die Lautstärkeregler der SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage ganz runter, bevor Sie auf Fehlersuche gehen. Wenn Sie den Fehler gefunden haben, wiederholen Sie den vorherigen Schritt.

DAS BEDIENFELD

1. MODULFÄCHER FÜR FUNK MIKROFONE



Hinter diesen beiden Abdeckungen verbergen sich Modulfächer für die optional erhältlichen Funkmikrofonsysteme. Hier werden die Empfänger der Funksysteme UM30, 40, bzw. 50 eingesetzt. Auf diese Weise können Sie Mikrofone ohne lästige Kabel verwenden. Bitte fragen Sie Ihren Phonic Händler nach den passenden Funkmikrofonen von Phonic.

Hinweis: Es können nur Phonic Funksysteme verwendet werden!

Anmerkung: Die Funkmikrofone agieren als eigenständige Kanäle mit ihren eigenen Lautstärkereglern. Die Signale gelangen direkt in die Summe und können dort mit der Summenklangregelung (#8) und dem Summenlautstärkeregler (#9) beeinflusst werden. Nähere Erklärungen zum Einbau der Module finden Sie weiter unten.

2. MODULFACH FÜR CD SPIELER

Hinter dieser Abdeckung verbirgt sich das Modulfach für den optional erhältlichen CD Spieler. Hier können dann direkt CDs abgespielt werden, ohne dass Sie einen externen CD Spieler transportieren und anschließen müssten. Bitte fragen Sie Ihren Phonic Händler nach dem passenden CD Spieler von Phonic.

Hinweis: Es kann nur der Phonic CD Spieler verwendet werden!

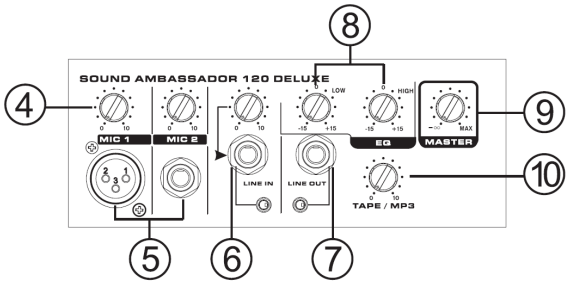
Anmerkung: Der CD Spieler agiert als eigenständiger Kanal mit seinem eigenen Lautstärkeregler. Das Signal gelangt direkt in die Summe und kann dort mit der Summenklangregelung (#8) und dem Summenlautstärkeregler (#9) beeinflusst werden. Nähere Erklärungen zum Einbau des CD Spielers finden Sie weiter unten.

3. MODULFACH FÜR KASSETTENDECK und MP3 REKORDER

Hinter dieser Abdeckung verbirgt sich das Modulfach für den optional erhältlichen Kassettenrekorder bzw. MP3 Rekorder. Damit können Mikrofon- und Linepegel Aufnahmen getätigt, zuvor gemachte Aufnahmen abgespielt und, im Falle des MP3 Rekorders, über die USB Schnittstelle Daten (MP3 Files) mit einem Computer ausgetauscht werden. Bitte fragen Sie Ihren Phonic Händler nach dem passenden Kassettendeck bzw. MP3 Rekorder von Phonic.

Hinweis: Es können nur der Phonic Kassettenrekorder bzw. MP3 Rekorder verwendet werden!

Anmerkung: Der Kassettenrekorder bzw. MP3 Rekorder agiert als eigenständiger Kanal. Die Lautstärke wird über den Regler TAPE/MP3 (#10) bestimmt. Das Signal gelangt direkt in die Summe und kann dort mit der Summenklangregelung (#8) und dem Summenlautstärkeregler (#9) beeinflusst werden. Nähere Erklärungen zum Einbau des Kassettendecks bzw. MP3 Rekorders finden Sie weiter unten.



4. MIC 1, MIC 2 und LINE IN Regler

Die Regler MIC 1, MIC 2 und LINE IN bestimmen die Lautstärke der Signale, die an den entsprechenden Eingangskanälen 1 ~ 3 anliegen (#5 und #6). Es ist ratsam, die Regler zunächst ganz gegen den Uhrzeigersinn runter zu drehen, damit Sie keine unliebsamen Überraschungen erleben. Schließen Sie eine Signalquelle an und schalten Sie diese ein. Drehen Sie nun den entsprechenden Lautstärkeregler vorsichtig im Uhrzeigersinn auf, bis Sie die gewünschte Lautstärke erreicht haben.

In der Audiotechnik gilt das Prinzip, eine Signalquelle immer so stark wie möglich auszusteuern, damit die nachfolgende Stufe

innerhalb der Audiokette nicht zusätzlich Verstärkungsleistung aufbringen muss. Denn jede elektronische Schaltung erzeugt thermisches Rauschen (in der Lautstärke abhängig vom Schaltungsdesign und der Qualität der Bauteile). Um diese unerwünschten Nebengeräusche zu minimieren, richten Sie sich bitte nach der folgenden Vorgehensweise: Drehen Sie die individuellen Lautstärkeregler für die Mikrofon- und Line Eingänge so weit wie möglich auf, ohne natürlich Verzerrungen zu erzeugen. Im Gegenzug dazu können Sie nun den MASTER Regler (#9) weiter runter drehen. Auf diese Weise erreichen Sie einen wesentlich besseren Signal-Rauschabstand für Ihre SOUND AMBASSADOR DELUXE Anlage.

Anmerkung: Wenn Sie einen Eingang nicht verwenden, sollten Sie den entsprechenden Lautstärkeregler ganz herunter drehen, das reduziert die Nebengeräusche in Ihrer SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage noch mehr.

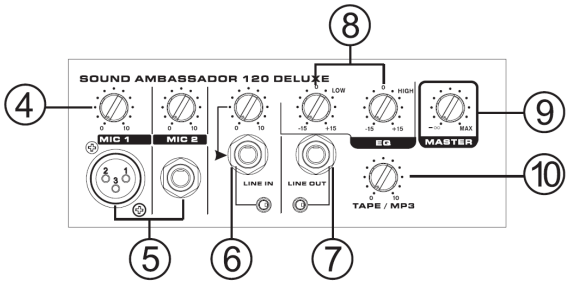
5. MIC 1, MIC 2 Eingänge

Die Mikrofoneingänge sind im Kanal MIC 1 als symmetrische, weibliche XLR Buchse, im Kanal MIC 2 als unsymmetrische 6,3mm Klinkenbuchse ausgelegt. Hier werden Geräte angeschlossen, deren Ausgangssignal sogenannten „Mikrofonpegel“ haben, also Mikrofone (wer hätte das gedacht...) und DI Boxen. Es gibt allerdings auch Geräte, die im Ausgang XLR Buchsen verwenden, deren Ausgangspegel jedoch +4 dBu beträgt. Die sollten hier nicht angeschlossen werden, der Eingangspegel wäre sehr wahrscheinlich zu hoch und würde die Eingangsschaltung verzerren, noch bevor Sie mit dem LEVEL Regler (#4) irgendetwas dagegen tun könnten. Verwenden Sie für solche Signale die Line Eingänge.

Beachten Sie, dass Ihre SOUND AMBASSADOR DELUXE Anlage nicht über eine 48 Volt Phantomspeisung verfügt. Kondensatormikrofone und aktive DI Boxen, die zum Betrieb eine Stromversorgung benötigen, können nicht direkt an die Eingänge MIC 1 oder MIC 2 angeschlossen werden, sondern müssen durch eine eigene Stromversorgung gespeist werden.

Wir empfehlen, wenn immer möglich, die Verwendung eines professionellen, dynamischen Mikrofons mit symmetrischem Ausgang, das dann logischerweise am Eingang MIC 1 angeschlossen wird. Benutzen Sie bitte nur hochwertige, niederohmige Kabel und achten Sie auf die richtige Steckerbelegung. Die Belegung der XLR Buchse entspricht dem internationalen Standard: 1 = Masse, 2 = positiv, 3 = negativ.

„Günstigere“ Mikrofone verfügen häufig nur über einen Klinkenstecker - sie sind dann auch nicht symmetrisch. Solch ein Mikrofon können Sie am Eingang MIC 2 anschließen (bitte lesen Sie das Kapitel „Symmetrisch und Unsymmetrisch“).



6. LINE IN Eingänge

An die beiden Klinkenbuchsen, eine 6,3 mm und eine Miniklinkenbuchse, werden Geräte mit Linienpegel angeschlossen, also - mit Ausnahme von Mikrofonen - Geräte wie Keyboards, elektronische Drums, CD Spieler, aber auch eine elektrische Gitarre oder Bass, usw. Sogar ein weiteres Mischpult, das als Submixer dient, oder sogar eine weitere SOUND AMBASSADOR Anlage können hier angeschlossen werden.

Die Signalquellen können symmetrisch oder unsymmetrisch sein. Im Falle der Miniklinkenbuchse handelt es sich um eine Stereobuchse, die das linke und rechte Signal einer Stereoquelle intern zu einem Monosignal zusammenführt (weil SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE nun mal ein Monogerät ist). Die Miniklinkenbuchse eignet sich hervorragend zum Anschluss eines externen MP3 Players, Mini Disk Players oder des Line Out eines Computers/Notebooks.

Die beiden Klinkenbuchsen liegen parallel, d.h. sie werden im Kanal passiv zu einem Signal zusammengeführt. Daher ist es ratsam, immer nur eine der beiden Buchsen zu verwenden. Bei gleichzeitiger Belegung beider Buchsen beeinflussen sich die Signale gegenseitig, und zwar in der Regel negativ.

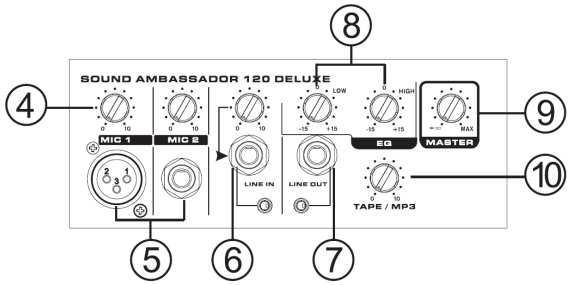
Der Eingangspegel für die LINE IN Buchsen wird mit dem darüber befindlichen Drehregler (#4) kontrolliert.

7. LINE OUT

An diesen beiden Ausgängen in Form einer 6,3 mm Klinkenbuchse sowie einer Stereo Miniklinkenbuchse liegt das Summensignal des Mischpultteils von SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE an, also alle Eingangssignale der Kanäle 1 ~ 3 sowie die Ausgangssignale der optional eingebauten Zubehörmodule. Das LINE OUT Signal hat die Summenklangregelung EQ (#8) durchlaufen, ist aber in der Lautstärke unabhängig von der Stellung des MASTER Reglers (#9). Beide Ausgänge tragen dasselbe Monosummensignal, bei der Stereo Miniklinke liegt das Monosignal sowohl an der Spitze als auch am Ring an.

Mit diesem Signal kann eine weitere SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage oder irgendein anderes Gerät, z.B. ein Mischpult, eine weitere Endstufe, eine Aktivbox, usw. gespeist werden, um mit mehr Lautsprechern weitere Beschallungszonen zu erreichen. Sie können diese Ausgänge auch dazu benutzen, ein externes Aufnahmegerät zu speisen, um von der Mischung, wie sie in SOUND AMBASSADOR DELUXE vorgenommen wird, eine realistische Aufnahme zu erzeugen. Da die meisten Aufnahmegeräte aus dem Bereich der Unterhaltungselektronik über Cinch Eingänge verfügen, müssen Sie lediglich einen entsprechenden Adapter, Stereo Miniklinke auf 2 x Cinch, erwerben (nicht im Lieferumfang enthalten).

Es macht durchaus Sinn, dass dieses Signal unabhängig vom MASTER Regler (#9) ist. Dadurch bleibt bei Aufnahmen der Signalpegel im Aufnahmegerät gleich stark (also hoffentlich gut ausgesteuert), auch wenn Sie mit dem MASTER Regler die Lautstärke Ihrer SOUND AMBASSADOR Anlage den Bedürfnissen der Beschallungssituation anpassen.



8. EQ

Die Klangregelung der SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage ist so ausgelegt, dass Sie den Grundklang der angeschlossenen Instrumente bzw. der Stimmen verändern und verschiedene Raumakustiken, Rückkopplungen sowie den Allgemeinklang der Anlage positiv beeinflussen kann. Eine Klangregelung erfüllt jedoch nicht den Zweck, aus einer schlechten musikalischen Darbietung ein gute zu machen, oder ein schlechtes Instrument in ein hochwertiges zu verwandeln. Wenn Sie das Bedürfnis haben, extreme Klangveränderungen vornehmen zu müssen, suchen Sie bitte zuerst bei der Schallquelle, da Ihre SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage von Haus aus sehr ausgewogen klingt. Oft hilft eine andere Mikrofonpositionierung o.ä., um drastische Klangkorrekturen auf elektronischem Wege vermeiden zu können.

Beginnen Sie grundsätzlich immer mit den Reglern in 12-Uhr-Stellung, d.h. auf der “0” Position. Vermeiden Sie extreme Anhebungen oder Absenkungen der Frequenzbereiche, da dadurch der Dynamikumfang Ihrer Lautsprecheranlage extrem eingeschränkt wird und – vor allem bei Anhebungen - leicht die Grenzen des Systems erreicht sind. Außerdem kann es zu unerwünschten Rückkopplungen kommen. Eine Anhebung von Frequenzbereichen, also das Bewegen der Drehregler rechts von der Mittelposition, ist – rein technisch gesprochen – eine Pegelanhebung (gerade so, als würde ein Lautstärkeregler aufgedreht). Gerade extreme Anhebungen im Bassbereich bringen ein Audiosystem schnell an seine Grenzen, ohne dass Sie einen nennenswerten Lautheitsgewinn (empfundene Lautstärke) erzielt hätten.

Die SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage ist mit einer äußerst musikalischen Zweiband Klangregelung ausgestattet, die den kompletten Audiobereich abdeckt, und für alle Eingangskanäle, also auch die optionalen Zubehörmodule, gültig ist.

Tipp: Beim sogenannten „Soundcheck“, also dem Einstellen der Anlage vor der eigentlichen Aufführung, ist man geneigt, Bässe und Höhen extrem anzuheben, wodurch automatisch die Mitten ins Hintertreffen geraten. Das liegt darin begründet, dass unser Ohr auf Mittenfrequenzen am stärksten reagiert (dies hat rein biologische Gründe – unser Ohr ist optimal auf die menschliche Stimme ausgelegt, und die spielt sich nun einmal vornehmlich im Mittenbereich ab). Schnell urteilt man Informationen im Mittenbereich als „unangenehm“ oder „aufdringlich“.
Tappen Sie nicht in diese Falle. Es sind genau

diese Mittenfrequenzen, die Ihre Darbietung besonders „hörbar“ machen.

Außerdem muss an dieser Stelle einmal ganz klar gesagt werden, dass es physikalische Grenzen gibt, die auch eine noch so gut bestückte Lautsprecherbox wie die SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage nicht sprengen kann. Wenn Sie beim Abhören z.B. von eingespielter Musik über CD Player (den internen oder einen externen) das Gefühl haben, dass der Raum akustisch nicht ausgefüllt wird, etwa die Bässe fehlen, dann sollten Sie sich vergegenwärtigen, dass SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE mit einem 10“ Basslautsprecher ausgestattet ist. Das reicht für ganz bestimmte Raumgrößen und Beschallungsaufgaben aus. Nicht aber für Schallorgien, bei denen die Wände wackeln. Dafür müssen Sie auf andere Beschallungslösungen zurückgreifen, vor allem die Verwendung eines Subwoofer Systems ist hier zu empfehlen. Versuchen Sie nicht, mangelnde Masse durch extreme Anhebungen der Klangregler zu kompensieren.

HIGH

Mit dem Höhenregler heben Sie die hohen Frequenzen an, indem Sie diesen Regler nach rechts drehen, um Stimmen und elektronische Instrumente “silbriger” erscheinen zu lassen. Nach links gedreht, unterdrücken Sie diesen Frequenzbereich, mit dem Ergebnis, dass Zischlaute oder unerwünschte Rückkopplungen unterdrückt werden. Der Regelbereich umfasst +/-15 dB bei 10 kHz mit Kuhschwanz* Charakteristik (Shelving), was bedeutet, dass alle Frequenzen jenseits der gesetzten Eckfrequenz angehoben bzw. abgesenkt werden.
Der Regler ist sehr breitbandig ausgelegt, so dass auch gleichzeitig die für den musikalischen Gehalt so wichtigen Mittenfrequenzen erfasst werden.
Stellen Sie den Regler auf “0” (12 Uhr), wenn er nicht benötigt wird.

* Der Begriff stammt daher, dass die Bewegungen des Klangreglers, auf einem Oszilloskop als Kurve dargestellt, dem Hin- und Herwedeln eines Kuhschwanzes ähneln.

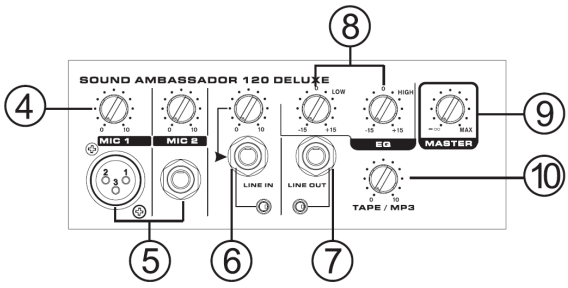
LOW

Der Regelbereich des Bassreglers umfasst +/-15 dB bei 80 Hz, ebenfalls mit Kuhschwanz Charakteristik. Sie heben die tiefen Frequenzen an, indem Sie den Regler nach rechts drehen, um Stimmen mehr Wärme zu geben oder Gitarren und anderen Instrumenten mehr Druck zu verleihen. Nach links gedreht reduzieren Sie Rumpelgeräusche auf der Bühne (z.B. Trittschall, der über das Mikrofonstativ in das Mikrofon übertragen wird) oder Brummeinstreuungen, oder Sie dünnen einen mulmigen Klang aus. Stellen Sie den Regler in die Ausgangsposition, d.h. in die Mitte auf “0” (12 Uhr), wenn er nicht benötigt wird.

9. MASTER

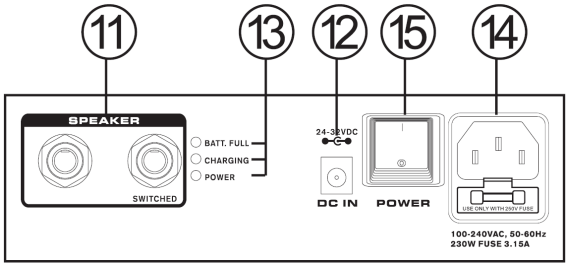
Mit diesem Drehregler wird die endgültige Lautstärke des Summensignals kontrolliert, das in die Endstufe und die internen Lautsprecher gelangt. Es handelt sich um den Summenregler für die 3 Eingangskanäle sowie die optionalen Zusatzmodule von SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE. Er hat jedoch keinen Einfluss auf die Signalstärke an den Ausgängen LINE OUT (#7).

Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen. Ganz nach links ist das Summensignal stumm. Wie an anderer Stelle in dieser Anleitung schon einmal ausgeführt (#4), sollten Sie den MASTER Regler nur so wenig wie nötig aufdrehen, und zuerst einmal die Eingangssignale optimieren, sprich so hoch wie möglich aussteuern, ohne allerdings interne Verzerrungen zu produzieren.



10. TAPE / MP3

Mit diesem Drehregler wird die endgültige Lautstärke des Signals vom optional einzubauenden Kassettendeck bzw. MP3 Player kontrolliert. Dieses Signal gelangt in die Summenschiene und wird letztendlich noch durch den MASTER Regler (#9) beeinflusst, bevor es die interne Endstufe und somit die Lautsprecher erreicht.



11. SPEAKER

Diese 6,3 mm Klinkenbuchsen sind für den Anschluss von weiteren, passiven Lautsprecherboxen gedacht. Wird der linke Ausgang verwendet, ist der externe Lautsprecher parallel zu dem internen Lautsprecher der SOUND AMBASSADOR DELUXE Anlage verkabelt. Die interne Endstufe steuert also beide Lautsprecher, interne und externe, gleichzeitig an.

Der interne Lautsprecher hat eine Impedanz von 8 Ohm, die Endstufe leistet auf diese Weise 50 Watt. Wenn Sie den linken SPEAKER Anschluss für einen Zusatzlautsprecher benutzen, darf dieser eine Mindestimpedanz von 8 Ohm nicht unterschreiten. Die Endstufe leistet dann 75 Watt.

SWITCHED
Bei Verwendung des rechten Ausgangs wird der interne Lautsprecher komplett abgeschaltet, die Endstufe beschickt lediglich den (oder die) externen Lautsprecher.

*Egal, welche Variante Sie wählen, achten Sie bitte auf die Einhaltung der **Mindestimpedanz von 4 Ohm**. Lesen Sie dazu unbedingt den folgenden Abschnitt!*

Exkurs: Impedanzen von Lautsprechern und Endstufen

Eine Fehlanpassung von Endstufen und Lautsprechern führt zu Leistungseinbußen, schlimmstenfalls zu massiven Schäden am Gerät. Bei Transistorendstufen darf die Mindestimpedanz (die sog. Last oder auch Widerstand) nicht unterschritten werden, bei Röhrenendstufen darf sie nicht überschritten werden.

Parallele Verdrahtung
Werden mehrere Boxen an eine Endstufe bzw. Powermixer angeschlossen, handelt es sich in aller Regel um eine parallele Verkabelung (egal, ob mehrere Lautsprecheranschlüsse an der Endstufe benutzt werden, oder ob von einer Box zur nächsten durchgeschleift wird - ja, das nennt man parallel, nicht seriell!). Die Gesamtimpedanz verringert sich dann, die Formel dafür lautet folgendermaßen:

1/Z1 + 1/Z2 + 1/Zn = 1/Zges. Z ist das Zeichen für Impedanz.

Beispiel: Zwei 8 Ohm Boxen ergeben eine Gesamtimpedanz von 4 Ohm, drei 8 Ohm Boxen ergeben 2,66 Ohm, usw.

Gleichzeitig erhöht sich die Ausgangsleistung der Endstufe um etwa die Hälfte – eine Endstufe, die an 8 Ohm 50 Watt Ausgangsleistung hat, leistet an 4 Ohm ca. 75 Watt. Dabei muss unbedingt auf die Mindestimpedanz der Endstufe geachtet werden – bitte hierzu sorgfältig die Datenblätter von Endstufen / Powermixern lesen.

Achtung: AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE ist nicht 2-Ohm-tauglich. Bei einer Unterschreitung der Mindestimpedanz von 4 Ohm wird die Endstufe wärmer und schaltet bei einer Last von etwa 3 Ohm ab – abhängig von der Leistung, die von ihr gefordert wird.

Mindestlast von 4 Ohm bedeutet, dass die Gesamtimpedanz der Boxen, die an eine Endstufenseite angeschlossen sind, 4 Ohm nicht unterschreitet. Wenn Sie nur eine Box verwenden, kann diese 4 Ohm Nennlast haben.

Schließen Sie 2 Boxen an, darf jede Box nicht weniger als 8 Ohm haben. Zwei parallel betriebene 8 Ohm Boxen ergeben eine Gesamtimpedanz von 4 Ohm, zwei Boxen mit jeweils 16 Ohm ergeben im Parallelbetrieb 8 Ohm Gesamtimpedanz.

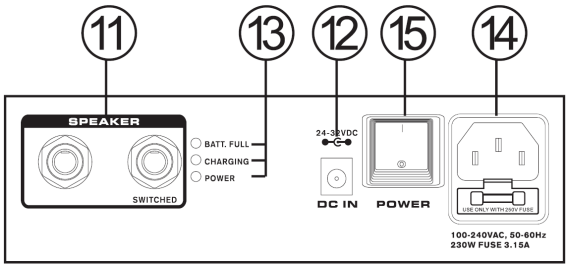
Werden Boxen mit unterschiedlichen Impedanzwerten zusammengeschaltet, erhält die Box mit der geringsten Impedanz die meiste Verstärkerleistung. Hat man zwei prinzipiell gleiche Boxen, jedoch mit unterschiedlicher Impedanz, z.B. eine mit 8 Ohm, eine mit 4 Ohm, und schließt sie parallel, wird man von der 8-Ohm Box nicht mehr viel hören. Sinn machen solche unterschiedlichen Impedanzen jedoch, wenn es um eine Subwoofer-/Topteil Kombination handelt. Oft findet man in der Praxis Subwoofer mit 4 Ohm, die mit einer 8 Ohm Satellitenbox parallel betrieben werden, um mehr Fülle im Bassbereich zu erhalten.

Serielle Verdrahtung

Werden Lautsprecher seriell (man sagt auch „in Reihe“) verdrahtet, addieren sich einfach die Einzelimpedanzen zur Gesamtimpedanz. Zwei 8 Ohm Lautsprecher ergeben dann 16 Ohm. Diese Form der Verdrahtung findet sich jedoch meist nur innerhalb einer Box, wo der negative Pol eines Lautsprechers mit dem positiven Pol des nächsten verbunden wird, usw.).
Darüber hinaus kann man auch eine Kombination von serieller und paralleler Verdrahtung innerhalb einer Lautsprecherbox vornehmen – sehr oft findet man diese Art der Verkabelung bei Gitarrenboxen mit 4 Lautsprechern.

12. DC IN

Dieser Miniklinkenanschluss ist für eine externe Spannungsquelle vorgesehen, die zwischen 24 und 32 Volt Gleichspannung abgibt. Wenn also keine 230 Volt Wechselstromsteckdose vorhanden ist, wohl aber z.B. ein Generator oder eine LKW Batterie, können Sie SOUND AMBASSADOR DELUXE betreiben, auch wenn die interne Batterie mal nicht geladen ist. Die interne Batterie wird dann während des Betriebes durch die externe Spannungsquelle aufgeladen.



13. NETZ- & LADEZUSTANDSANZEIGEN

Die 3 LED neben den Lautsprecherausgängen geben Auskunft über den Netz- und Batteriestatus.

POWER
Die unterste, blaue POWER LED leuchtet auf, wenn SOUND AMBASSADOR mit dem Netzschalter (#15) eingeschaltet ist, egal ob die Spannungsversorgung per interner Batterie oder über den Netzstecker erfolgt.
Wird SOUND AMBASSADOR lediglich über Batterie gespeist, blinkt diese blaue LED zur Warnung einige Sekunden auf, kurz bevor die interne Batterie leer ist. Danach wird SOUND AMBASSADOR abgeschaltet. Da hilft nur noch Aufladen, entweder per Netzkabel (#14) oder per externer Gleichspannungsquelle (#13), bzw. eben der reguläre Netzbetrieb (#14), bis der interne Akku wieder geladen ist.

BATT. FULL
Die oberste, grüne BATT. FULL LED leuchtet, wenn der interne Akku voll aufgeladen ist.

CHARGING
Die mittlere, rote CHARGING LED blinkt, solange der Ladeprozess für den internen Akku noch nicht abgeschlossen ist.

14. NETZANSCHLUSS MIT SICHERUNGSHALTER

Hier wird das mitgelieferte Netzkabel angeschlossen. Bitte verwenden sie nur dieses Netzkabel oder ein gleichwertiges, also einwandfreies, ordnungsgemäß geerdetes Netzkabel mit Schukostecker.

Stecken Sie das entsprechende Ende des Kabels in diese Netzbuchse, das andere Ende in eine Wechselstromsteckdose. Das Schaltnetzteil von SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE verträgt Netzspannungen zwischen 100 bis 240 Volt.

Anmerkung: Sollten Sie das Netzkabel aus Versehen irgendwo vergessen haben, besteht kein Grund zur Panik. Es handelt sich um ein Standard Kaltgerätekabel, das Sie in jedem Musikgeschäft, aber auch in jedem Computer Fachgeschäft erhalten.

Hinter der kleinen Klappe unterhalb der Netzbuchse befindet sich die interne Netzsicherung. Sollte die Netzsicherung durchgebrannt sein, bitte nur gegen eine Sicherung gleichen Typs und Werts austauschen. Bevor Sie dies tun, ziehen Sie bitte unbedingt den Netzstecker! Dabei nicht am Kabel, sondern tatsächlich am Stecker ziehen.
Wenn daraufhin die Sicherung wieder durchbrennt, liegt ein ernsthafter Schaden im Inneren des Geräts vor. Ziehen Sie wiederum sofort den Netzstecker und lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Service Werkstätte überprüfen.
SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE kann nur über den Netzanschluss betrieben werden, wenn diese Sicherung vorhanden und in Ordnung ist.

15. POWER

Dies ist der Netzschalter von SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE. Drücken Sie den Schalter nach oben (zu der Seite mit dem Strich auf dem Schalter), um SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE

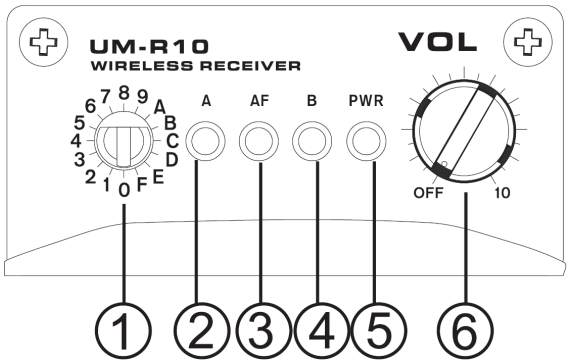
einzuschalten. Zur Kontrolle sollte die blaue POWER LED (#13) aufleuchten. Vor dem Einschalten sollte Sie die Summenlautstärke mit dem MASTER Regler (#9) ganz herunter gedreht haben.

Wenn kein Stecker in der Netzbuchse (#14) steckt, SOUND AMBASSADOR DELUXE also nicht über Wechselstrom gespeist wird, schaltet das Gerät automatisch auf die Spannungsversorgung durch die interne Batterie um.

Leuchtet nach dem Betätigen des POWER Schalters die blaue LED nicht auf, obwohl das Netzkabel ordnungsgemäß verkabelt ist, überprüfen Sie bitte die Sicherung (#14). Wird das Gerät mit der internen Batterie betrieben, und die blaue POWER LED leuchtet nach dem Einschalten nicht auf, ist die Batterie leer. Sie muss dann erst geladen werden, entweder über den Wechselstromanschluss (#14) oder den 24 Volt Gleichstromanschluss DC IN (#12). Beim Laden über den Wechselstromanschluss (#14) muss der POWER Schalter eingeschaltet sein, beim Laden mit einer externen Gleichstromquelle über den Eingang DC IN (#12) braucht der Netzschalter nicht betätigt werden.

OPTIONALE ZUBEHÖRGERÄTE

Funkmikrofonempfänger



***UM 30*: drahtloses UHF Handmikrofonsystem**
***UM 40*: drahtloses UHF Kopfbügelmikrofonsystem (Headset)**
***UM 50*: drahtloses UHF Krawattenmikrofonsystem (Lavalier)**

Mit den Funkmikrofonsystemen UM30, UM40 und UM50 können Sie von der fantastischen Errungenschaft der drahtlosen Übertragung profitieren – es gibt dann keine Mikrofonkabel mehr, über die Sie stolpern könnten. Bis zu zwei Empfänger für zwei verschiedene Systeme können praktischerweise direkt in den Modulfächern Ihrer SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage installiert werden, die Signale werden dann intern automatisch auf die Kanäle 1 und 2 gelegt.

MERKMALE

Spannungsversorgung direkt über SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE
16 voreingestellte UHF Kanäle im Bereich zwischen 863 und 865 MHz
Mikroprozessor gesteuerte PLL Synthese
True Diversity Empfänger
interne Squelch und Mute Schaltungen unterdrücken unerwünschte Geräuschentwicklung
SAW Filter zur Abschirmung Fremdwellen

1. FREQUENZ WAHLSCHALTER

Mit diesem Endlosdrehschalter wird eine der 16 UHF-Frequenzen eingestellt, auf welcher der Empfänger das Funksignal vom Mikrofon empfängt. Sinnvollerweise sollte das Mikrofon bzw. der Gürteltaschensender auf dieselbe Frequenz eingestellt werden. Benutzen Sie zum Verstellen des Schalters den beim Funkmikrofon mitgelieferten Schlitzschraubendreher.

2. A LED

Bei dem Empfänger handelt es sich um einen True Diversity Empfänger, der mit zwei Antennen ausgestattet ist. Je nach Position des sendenden Mikrofons wechselt die Empfangsstärke bei den beiden Antennen A und B und somit die Klangqualität. Die Antenne, die das stärkere Funksignal empfängt, hat jeweils Vorrang und überträgt das Signal an den Empfänger.
Leuchtet diese LED auf, wird signalisiert, dass momentan das Signal der zugehörigen Antenne verwendet wird.

3. AF LED

Diese LED leuchtet auf, wenn der Empfänger ein Audiosignal des zugehörigen Funkmikrofons empfängt.

4. B LED

Wenn diese LED leuchtet, wird das Signal der Antenne B verwendet (siehe #2).

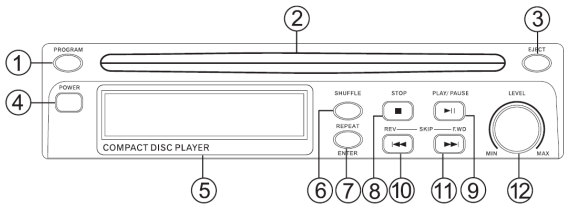
5. PWR LED

Wird der Empfänger mit dem Netzschalter (im Drehknopf #6) eingeschaltet, sollte diese LED leuchten, sofern auch Ihre SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage eingeschaltet ist.

6. VOL / OFF

Dieser Drehregler ist mit einer Doppelfunktion versehen. Ganz nach links gedreht ist der Funkempfänger ausgeschaltet, was Sie auch am Erlischen der daneben befindlichen PWR LED (#5) erkennen. Drehen Sie den Regler nach rechts und überwinden dabei einen leichten Widerstand, um den Empfänger einzuschalten.
Nun hat der Regler die Funktion des Lautstärkereglers für das empfangene Funksignal vom Mikrofon. Zunächst ist das Signal stumm geschaltet, je weiter Sie den Regler im Uhrzeigersinn aufdrehen, um so lauter wird es.

CD PLAYER



MERKMALE

- Spannungsversorgung direkt über SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE
- Anti-Schock Laufwerk
- Spielt unkomprimierte und MP3-komprimierte CDs ab
- Netzschalter
- Lautstärkeregler

Hinweis: Wird die SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage liegend als Bühnenmonitor verwendet, sollte der CD Player nicht verwendet werden.

1. PROGRAM

Sie können die Reihenfolge, wie die Titel einer CD abgespielt werden, selbst bestimmen. Drücken Sie hierzu diese Taste. Dann können Sie einen beliebigen Titel der CD in dem Titelspeicher hinterlegen. Dazu verwenden Sie die Taster FWD (#11) und REV (#10). Die entsprechende Titelnummer wird im großen Anzeigefeld (#5) dargestellt. In der Anzeige erscheint ein „P“, daneben xx:yy, wobei “xx“ den Programmtitel darstellt, „yy“ die Titelnummer auf der CD. Haben Sie die gewünschte Titelnummer gefunden, bestätigen Sie diese mit der ENTER Taste (#7). Nun können Sie die nächste Programmnummer festlegen.
Um den Programmiermodus zu verlassen, müssen Sie noch mal die PROGRAM Taste betätigen.

2. CD SCHACHT

Hier wird die abzuspielende CD eingeschoben. Die bedruckte Seite muss nach oben zeigen. Setzen Sie die CD leicht in den Schacht - sie wird dann automatisch eingezogen.

3. EJECT

Wollen Sie die CD aus dem CD Schacht entfernen, drücken Sie diesen Taster. Die CD wird dann automatisch hervorgeschoben und kann bequem entnommen werden.

4. POWER

Mit diesem Schalter wird der CD Player ein- und ausgeschaltet. Drücken Sie den Schalter, bis er einrastet, um das Gerät einzuschalten. Dann ist auch das Anzeigefeld (#5) erleuchtet (vorausgesetzt, SOUND AMBASSADOR DELUXE ist überhaupt eingeschaltet). Nochmaliges Drücken schaltet den CD Player wieder aus.

5. DIGITALES ANZEIGEFELD

In dem digitalen Display werden die Titelnummer, die verstrichene Spielzeit und die Anzahl der Titel auf der CD (Block ganz rechts) angezeigt.

NO DISC
Dies bedeutet, dass sich kein Tonträger im CD Schacht (#2) befindet.

II
Dies bedeutet, dass sich das Gerät im PAUSE Zustand befindet. Gleichzeitig blinken die Minuten- und Sekundenangabe.

>
Das Gerät befindet sich im Wiedergabemodus.

XX
„X“ steht für die Titelnummer 01 bis 99.

xx:yy
„xx“ steht für die verstrichenen Minuten, „yy“ für die Sekunden eines Titels.

6. SHUFFLE

Drücken Sie diesen Taster, und der CD Player spielt die Titel der eingelegten CD in einer zufälligen Reihenfolge ab.

7. REPEAT / ENTER

Wenn Sie diesen Taster drücken, gelangt der CD Player in den Wiederholungsmodus. Die Anzeige (#5) zeigt dabei an, welcher Wiederholungsmodus aktiv ist.

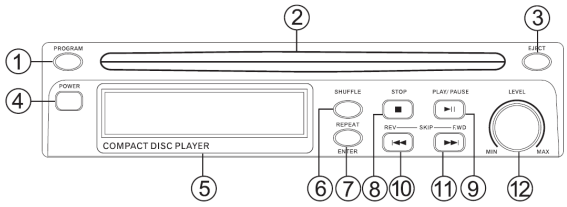
REPEAT 1
Der gerade angewählte Titel wird nach dem Abspielen einmal wiederholt.

REPEAT ALL
Nachdem die CD komplett abgespielt wurde, beginnt sie automatisch wieder von vorn.

8. STOP

Durch Drücken dieser Taste wird die CD definitiv gestoppt, egal an welcher Stelle der Wiedergabe

sie sich gerade befindet (auch noch bevor sie überhaupt gestartet ist). Wenn Sie nun die Play Taste (#9) drücken, startet die CD am Anfang (oder bei einem von Ihnen ausgewählten Titel).



9. PLAY / PAUSE

Diese Taste steuert die Wiedergabe eines angewählten Titels. Drücken Sie die Taste einmal, um in die Wiedergabebereitschaft zu gelangen – das Gerät schaltet auf Pause, in der Anzeige (#5) blinkt die Minuten- und Sekundendarstellung. Drücken Sie die Taste noch einmal, um die Wiedergabe zu starten. Erneutes Drücken unterbricht die Wiedergabe. Nochmaliges Drücken führt die Wiedergabe exakt an der unterbrochenen Stelle fort, usw.

10. REV

Durch kurzes Drücken dieser Taste gelangen Sie zur vorhergehenden Titelnummer. Mehrmaliges Tippen bringt Sie entsprechend weiter zurück. Wenn Sie die Taste drücken und festhalten, „spulen" Sie innerhalb eines Titels weiter zum Anfang zurück.

11. FWD

Durch kurzes Drücken dieser Taste gelangen Sie zur nachfolgenden Titelnummer. Mehrmaliges Tippen bringt Sie entsprechend weiter nach vorn. Wenn Sie die Taste drücken und festhalten, „spulen" Sie innerhalb eines Titels weiter Richtung Ende des Titels vor.

12. LEVEL

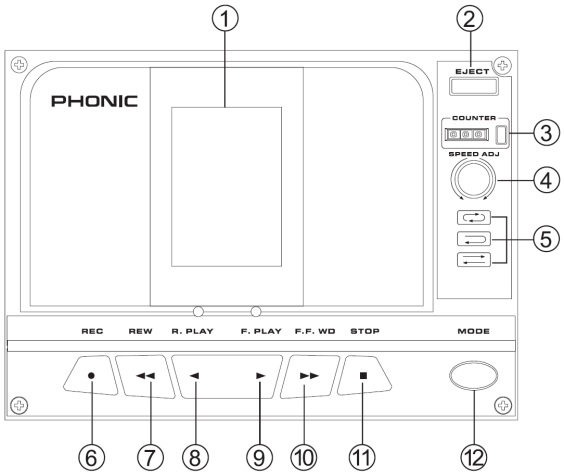
Dies ist der Lautstärkeregler für den CD Player. Ganz nach links gedreht ist das Audiosignal des CD Players stumm geschaltet, je weiter Sie den Regler aufdrehen, umso lauter wird es in der Summenschiene. Selbstverständlich ist auch hier noch der MASTER Regler der SOUND AMBASSADOR DELUXE Anlage für die Endlautstärke zuständig.

Prinzipiell sollten Sie diesen Regler so weit wie möglich aufdrehen, und die Gesamtlautstärke mit dem MASTER Regler eher niedrig halten, um die Nebengeräusche zu minimieren.

KASSETTENDECK

MERKMALE

- Spannungsversorgung direkt über SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE
- Spielt Audiokassetten ab
- Auto Reverse
- Geschwindigkeitskontrolle (Tonhöhenkontrolle)
- Zählwerk
- 3 Abspielmodi



1. KASSETTENFACH

Hier wird die Audiokassette eingelegt. Wenn das Kassettenfach mit der EJECT Taste (#2) geöffnet wurde, legen Sie bitte die Audiokassette mit der Bandseite nach unten ein. Beachten Sie dabei die rechte und linke Führung, so dass die Kassette nicht verkantet. Zum Schließen drücken Sie einfach leicht gegen die Klappe, das Kassettenfach schließt dann von selbst. Sie können auch einfach bei geöffneter Klappe eine der PLAY Tasten (#8 oder #9) drücken, das Fach schließt dann auch selbsttätig.
Die ursprüngliche Laufrichtung ist von links nach rechts, d.h. im Normalmodus (vgl. #12) wird das Band von der linken auf die rechte Spule gespult.

2. EJECT

Wenn Sie auf diese Taste drücken, öffnet sich dass Kassettenfach (#1).

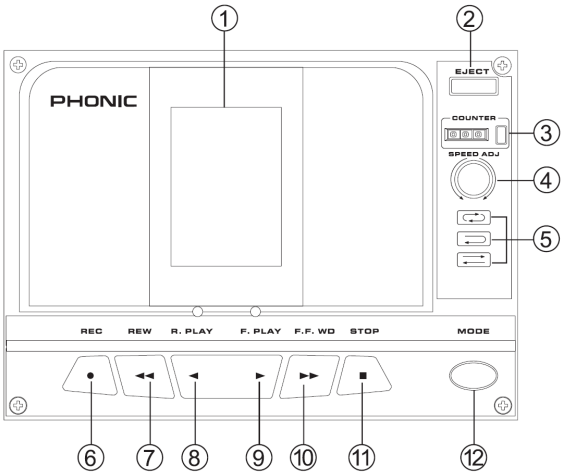
3. COUNTER

Dies ist das Zählwerk. Es gibt Ihnen einen Eindruck über die abgespielte Zeit der Kassette. Es zählt die Umdrehungen der linken Spule.
Sie können das Zählwerk jederzeit auf Null zurücksetzen. Dazu drücken Sie die Taste rechts

neben dem dreistelligen Zählwerk.

4. SPEED ADJ

Mit diesem Regler kontrollieren Sie die Abspielgeschwindigkeit des Kassettenbands. Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Abspielgeschwindigkeit zu erhöhen, und nach links, um sie zu verringern. Wenn Sie die Abspielgeschwindigkeit nicht beeinflussen wollen, stellen Sie den Regler in die Mitte, also die 12-Uhr-Position. Hier rastet der Regler merklich ein.
Bedenken Sie, dass sich mit der Veränderung der Abspielgeschwindigkeit automatisch die Tonhöhe ändert - je schneller das Band läuft (im Vergleich zu der Geschwindigkeit, als die Aufnahme gemacht wurde), umso höher ist die abgespielte Tonhöhe; wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, sinkt die Tonhöhe.



5. ANZEIGE ABSPIELMODUS

Diese Anzeige steht im direkten Zusammenhang mit der Funktion „Abspielmodus“ (#12). Sie können sehen, wie sich das Band verhält, wenn das Band-Ende erreicht ist.

Ist die unterste Abbildung hintergrundbeleuchtet, wird das Band lediglich in der „normalen“ Richtung (Laufrichtung von links nach rechts) bis zum Ende des Bandes abgespielt; dazu muss die Taste F. PLAY (#9) betätigt werden. Zum Abspielen der Kassettenrückseite müssen Sie die Kassette aus dem Kassettenfach (#1) nehmen, umdrehen, wieder einsetzen und auf F. PLAY (#9) drücken.

Ist die mittlere Abbildung hintergrundbeleuchtet, wird nach Betätigen der F. PLAY Taste (#9) und Erreichen des Band-Endes automatisch die andere Seite des Bandes abgespielt, ohne dass die Kassette im Kassettenfach manuell gedreht werden müsste - das Kassettendeck wechselt selbsttätig die Laufrichtung. Dies geschieht jedoch nur einmal.

Ist die oberste Abbildung hintergrundbeleuchtet, läuft das Band bei Betätigen einer der PLAY Tasten (#8 oder #9) rund, d.h. bei Erreichen des Band-Endes wird automatisch die Laufrichtung umgekehrt und die andere Seite des Bandes abgespielt. Ist die Seite auch komplett abgespielt, wird die Laufrichtung wieder umgekehrt, und der Prozess geht von vorne los - bis er durch Drücken der STOP Taste (#11) unterbrochen wird.

6. REC

Mit dieser Taste wird das Kassettendeck in Aufnahmebereitschaft versetzt. Um tatsächlich eine Aufnahme durchzuführen, müssen Sie diese Taste gedrückt halten, während Sie gleichzeitig entweder F. PLAY (#9) oder R. PLAY (#8) betätigen. Nun nehmen Sie das Signal auf der eingelegten Kassette auf, das in das Kassettendeck gelangt. Wenn die Aufnahme mit der eingelegten Kassette nicht gelingen will, überprüfen Sie, ob womöglich der Aufnahmeschutz auf der Oberseite der Kassette aktiviert ist.

7. REW

Drücken Sie diese Taste, um die Kassette schnell zurückzuspulen. Die Laufrichtung des Bandes ist von rechts nach links, d.h. die linke Spule wird gefüllt, die rechte geleert.

8. R. PLAY

Mit dieser Taste wird „die andere Seite“ der Kassette abgespielt. Die Laufrichtung des Bandes ist nun von rechts nach links. Es wird die Kassettenseite abgespielt, die gerade nicht im Fenster des Kassettenfachs zu sehen ist.

9. F. PLAY

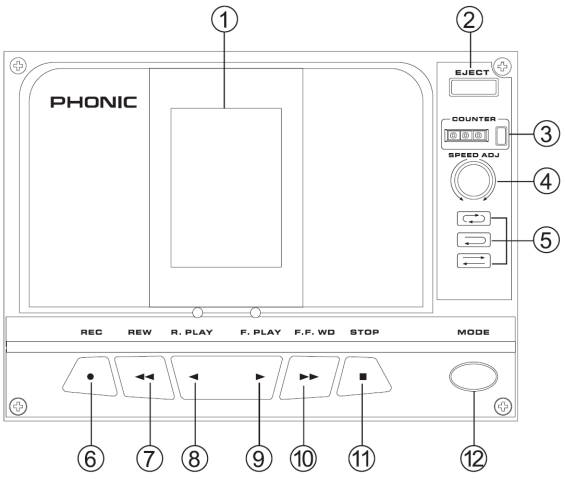
Mit dieser Taste wird die Kassette so abgespielt, wie sie eingelegt wurde. Die Laufrichtung des Bandes ist von links nach rechts. Es wird die Kassettenseite abgespielt, die im Fenster des Kassettenfachs zu sehen ist.

10. F. FWD

Drücken Sie diese Taste, um die Kassette schnell vorzuspulen. Die Laufrichtung des Bandes ist von links nach rechts, d.h. die rechte Spule wird gefüllt, die linke geleert.

11. STOP

Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Bewegung des Bandes gestoppt, egal ob es sich um Abspielen, Aufnehmen oder schnelles Vor- oder Zurückspulen handelt.



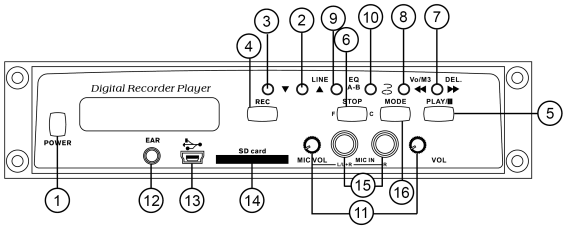
12. MODE

Mit dieser Taste bestimmen Sie, ob lediglich eine Seite der Kassette abgespielt wird, und sie dann stoppt, ob beide Seiten abgespielt werden und sie dann stoppt, oder ob die Kassette im Rundlauf immer wieder beide Seiten abspielt, bis sie manuell gestoppt wird. Welchen Modus Sie gerade gewählt haben, erkennen Sie in der ANZEIGE ABSPIELMODUS (#5).

MP3 REKORDER M19

MERKMALE

- Digitalrekorder mit MP3 Kompression
- Abtastrate 44,1 kHz, 128 kBit / Sek
- bis zu 99 Spuren (Titel)
- 64 MB NAND Flash Memory für 60 Aufnahmeminuten
- SD Kartenlaufwerk
- USB Anschluss
- spielt MP3 und wma Dateien ab
- LCD Multifunktionsanzeige



1. POWER

Drücken Sie diese Taste, um den MP3 Rekorder ein- und auszuschalten.

2. AUFWÄRTS

Wenn Sie einen Titel auswählen wollen, tippen Sie auf diese Taste, um die Titel in aufsteigender Reihenfolge zu durchsuchen. Wenn Sie die Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, läuft dieser Prozess wesentlich schneller ab (diese Funktion steht im MP3 Modus jedoch nicht zur Verfügung). Die Titelnummer wird in der LCD Anzeige dargestellt.
In Verbindung mit der MODE Taste (#16) hat diese Taste noch eine zweite Funktion (siehe dort).

3. ABWÄRTS

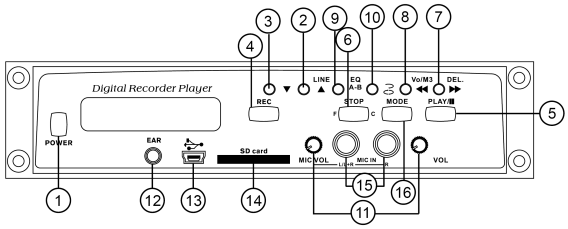
Wenn Sie einen Titel auswählen wollen, können Sie durch Tippen auf diese Taste die Titel in absteigender Reihenfolge durchsuchen. Wenn Sie die Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, läuft dieser Prozess wesentlich schneller ab (diese Funktion steht im MP3 Modus jedoch nicht zur Verfügung). Die Titelnummer erkennen Sie in der LCD Anzeige.

4. REC

Mit dieser Taste können Sie Audiodaten aufnehmen. Zuvor müssen Sie jedoch in den VOC Modus gehen (MODE + RÜCKWÄRTS, siehe #16). Danach wählen Sie mit der AUFWÄRTS (#2) oder ABWÄRTS (#3) Taste eine Spur (Titelnummer) aus, auf der Sie neu

aufnehmen wollen. Die Aufnahmefunktion wird in der LCD Anzeige als Punkt dargestellt. Mit der STOP Taste (#6) stoppen Sie die Aufnahme wieder.
Wenn die Spur, auf der Sie aufnehmen wollen, schon Daten enthält, erscheint in der LCD Anzeige „==„. Bevor Sie neue Daten aufnehmen können, müssen Sie die alten löschen (MODE + VORWÄRTS, siehe #16). Wenn der interne Speicher nur noch 30 Sekunden zur Verfügung hat, wird die Restzeit auf der LCD Anzeige abwärts gezählt.
Als Audioquelle für die Aufnahme können ein Line Signal, ein Mikrofon oder eine Kombination von beiden herangezogen werden.

Hinweis: Wenn Sie auf einer SD Karte oder im Flash Speicher aufnehmen möchten, müssen Sie MODE + STOP gleichzeitig drücken (siehe #16), um von C auf F umzuschalten (dies wird in der LCD Anzeige vor der Zeitanzeige dargestellt).



5. PLAY / II (PAUSE)

Wählen Sie mit der AUFWÄRTS (#2) oder ABWÄRTS (#3) Taste eine Titelnummer aus, die Sie abspielen wollen, und drücken Sie dann die PLAY Taste. Der Titel wird abgespielt, was auch in der LCD Anzeige als Pfeil nach rechts dargestellt wird. Um die Abspielung zu unterbrechen, drücken Sie wiederum die PLAY (PAUSE) Taste - die Abspielung wird unmittelbar an dieser Stelle unterbrochen (im LCD Display als „II„ dargestellt). Erneutes Betätigen der PLAY Taste spielt den Titel genau dort wieder weiter.

6. STOP

Diese Taste stoppt jeden momentanen Vorgang, z.B. eine Aufnahme, Wiedergabe, schnelles Vor- oder Zurückspulen, Titelanwahl, etc.

7. VORWÄRTS

Diese Taste erlaubt, innerhalb eines Titels weiter Richtung Ende vorzuspulen. Die Wiedergabe des restlichen Titels kehrt zur normalen Geschwindigkeit zurück, sobald Sie die Taste wieder loslassen.
In Verbindung mit der MODE Taste (#16) hat diese Taste noch eine zweite Funktion (siehe dort).

8. RÜCKWÄRTS

Diese Taste erlaubt, innerhalb eines Titels in Richtung Anfang zurückzuspulen. Die Wiedergabe kehrt zur normalen Geschwindigkeit zurück, sobald Sie die Taste wieder loslassen.
In Verbindung mit der MODE Taste (#16) hat diese Taste noch eine zweite Funktion (siehe dort).

9. A-B SCHLEIFE

Während der Wiedergabe (mit PLAY #5) können Sie einen bestimmten Abschnitt des Titels definieren, der dann immer wieder als Schleife abgespielt wird, bis Sie diese Funktion widerrufen. Drücken Sie diese Taste einmal, um den Startpunkt der Schleife (Punkt A) zu definieren; in der LCD Anzeige ist das „A“ hintergrundbeleuchtet. Um den Endpunkt der Schleife (Punkt B) zu definieren, drücken Sie die Taste ein zweites Mal (in der Anzeige als „B„ dargestellt). Nun wird dieser Abschnitt als Schleife abgespielt, bis die Taste noch einmal gedrückt wird; der Titel wird daraufhin „normal“ zu Ende gespielt.
In Verbindung mit der MODE Taste (#16) hat diese Taste noch eine zweite Funktion (siehe dort).

10. WIEDERHOLUNG

Drücken Sie diese Taste einmal, um während der Wiedergabe im MP3 Modus den momentanen Titel zu wiederholen; die LCD Anzeige stellt dies als abgerundeten Pfeil dar. Drücken Sie die Taste ein zweites Mal, damit alle Titel wiederholt werden; die LCD Anzeige fügt einen zweiten, gerundeten Pfeil hinzu. Um die Wiederholungsfunktion zu deaktivieren, müssen Sie die Taste ein drittes Mal drücken.
Diese Funktion steht im VOC Modus nicht zur Verfügung.

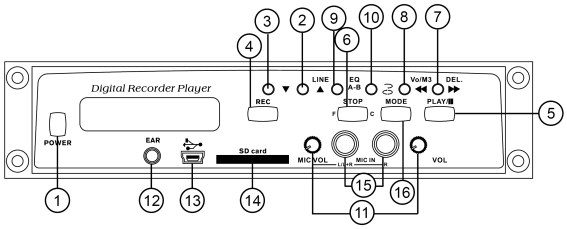
11. MIC VOL & VOL

Es gibt zwei Lautstärkeregler. Der linke, mit MIC VOL gekennzeichnet, ist für den Aufnahmepegel der Mikrofoneingänge (#15) zuständig. Der rechte kontrolliert den Ausgangspegel des MP3 Players. Ganz nach links gedreht ist der entsprechende Pegel gering, je weiter Sie einen Regler im Uhrzeigersinn aufdrehen, umso höher wird der entsprechende Pegel (die Lautstärke).

12. EAR

An diese 3,5 mm Stereo Miniklinkenbuchse kann

ein passender Kopfhörer angeschlossen werden. Die abgegebene Lautstärke ist vom VOL Regler (#11) abhängig.



13. USB

Verwenden Sie ein Standard USB Kabel, um den MP3 Rekorder mit einem Computer zu verbinden. Wenn der MP3 Modus aktiv ist (MODE + RÜCKWÄRTS, siehe #16), können Sie MP3 Titel vom Computer auf das Gerät überspielen.

14. SD CARD

Hier kann eine SD Speicherkarte mit einer Speicherkapazität von bis zu 1 GB eingeführt werden.
Bei einer 512 MB Karte beträgt die Aufnahmezeit mehr als 8 Stunden. Bei einer 1 GB Karte wird die Speicherkapazität auf 99 Spuren aufgeteilt, wobei jede Spur durch die Limitierung der LCD Anzeige auf 9:59:59 Minuten begrenzt ist.

15. MIC IN

Es besteht die Möglichkeit, zwei Mikrofone für die linke und rechte Stereoseite anzuschließen (L und R). Wenn Sie nur ein Mikrofon haben, verwenden Sie den bitte den linken Eingang L/L+R. Das Monosignal des Mikrofons wird intern automatisch auch auf die rechte Stereoseite gelenkt.

16. MODE

Wenn Sie diese Taste gleichzeitig mit bestimmten anderen Tasten drücken, gelangen Sie zu Spezialfunktionen. Auf der LCD Anzeige erscheint „MODE“ (oben in der Mitte), wenn Sie diese Taste drücken. Wird innerhalb der nächsten 5 Sekunden keine weitere Taste gedrückt, um gewisse Spezialfunktionen auszuführen, geht das Gerät in den Grundmodus zurück. Im Folgenden werden die Spezialfunktionen erklärt.

a. EINGANGSQUELLE : MODE + LINE (#2)

In der LCD Anzeige erscheint „LINE IN“, und die Line Eingänge dienen als die Signalquellen bei Aufnahmen.

b. EQ VOREINSTELLUNGEN: MODE + EQ (#9)

Der MP3 Player hält verschiedene Klangvoreinstellungen bereit, die in folgender Reihenfolge abgerufen werden (zu sehen auf der LCD Anzeige): Normal, Classic, Pop, Rock, Jazz („Normal“ wird nicht auf der Anzeige dargestellt).

c. VOC / MP3 MODUS: MODE + Vo/M3 (#8)

Hiermit wird zwischen VOC Modus und MP3 Modus hin- und hergeschaltet.
VOC Modus ermöglicht die Aufnahme von einer LINE IN oder einer MIKROFON Signalquelle.
MP3 Modus ermöglicht die Überspielung (download) von MP3 Dateien von einem Computer.

d. LÖSCHEN: MODE + DEL (#7)

Werden diese beiden Tasten gleichzeitig gedrückt, erscheint in der LCD Anzeige „DEL“ (delete = löschen). Drücken Sie nun noch einmal die DEL Taste (= VORWÄRTS #7), um die Spur (den Inhalt des Titels) zu löschen. Die LCD Anzeige wird solange „DEL“ anzeigen, bis der Löschvorgang abgeschlossen ist.

e. FLASH SPEICHER vs. SD CARD: MODE + F/C (#6)

Durch gleichzeitiges Drücken von MODE + STOP können Sie zwischen dem Flash Speicher und der SD Karte hin- und herschalten. Dieser Vorgang kann im Grundmodus und während des Abspielens vorgenommen werden.

USB VERBINDUNG

Es ist ganz einfach, MP3 Dateien vom Computer auf das Gerät per USB Verbindung zu überspielen. Stellen Sie zuerst die USB Verbindung zwischen Gerät und Computer her mit einem geeigneten USB Kabel her. Das Gerät wird vom Computer automatisch als neues externes Speichermedium erkannt. Sie können nun Dateien hinzufügen, löschen, kopieren und anschauen. Wenn Sie mit Windows 98 oder darunter arbeiten, muss zuvor ein USB Treiber installiert werden (im Lieferumfang enthalten).

Wenn Sie die USB Verbindung über die USB Schnittstelle herstellen, wird der Computer das Gerät als zwei externe Laufwerke erkennen - das erste Laufwerk ist der eingebaute Flash Speicher, das zweite ist die SD Karte. Sie können Musikdateien von Ihrem Computer auf

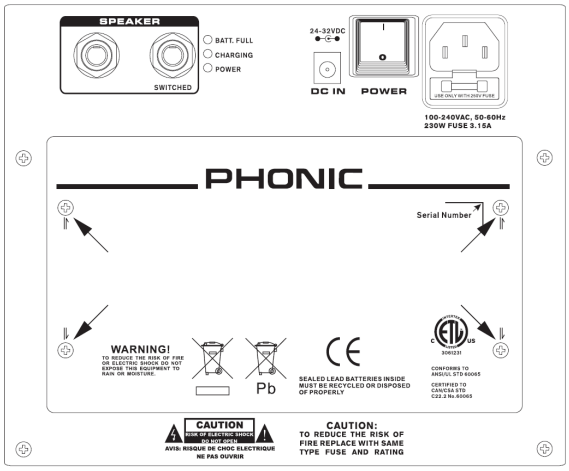
jedes der beiden Laufwerke kopieren, oder zuvor auf dem Gerät aufgenommene Musiktitel auf Ihrem Computer sichern. Da die Musiktitel auf dem Gerät im MP3 Format komprimiert aufgenommen wurden, können Sie ohne weitere Dekodierung abgespielt werden.

Das Gerät spielt die Musiktitel, die Sie vom Computer mit der Endung *mp3 oder *wma heruntergeladen haben, im MP3 Format ab, ebenso alle Audiodateien, die Sie über die Line oder Mikrofoneingänge im VOC Modus aufgenommen haben. Die Abspielreihenfolge der Musiktitel im MP3 Modus hängt jedoch von der Reihenfolge ab, wie die Daten auf die SD Karte übertragen wurden, d.h. sie ist nicht festgelegt.
Wenn Sie Musiktitel im MP3 Format in einer festgelegten Reihenfolge abspielen wollen - oder im VOC Modus abspielen wollen - müssen Sie die MP3 Dateien umbenennen. Im Falle des internen Flash Speichers müssen die Dateien mit **M_INT_XX.MP3** benannt werden (wobei „xx“ die Titelnummer ist, unter der Sie die Datei abspeichern wollen). Im Falle einer externen SD Karte müssen die Dateien mit **M_EXT_XX.MP3** benannt werden (wobei „xx“ die Titelnummer ist, unter der Sie die Datei abspeichern wollen).Das Dateiformat muss MP3 sein, damit dies funktioniert.

WICHTIGE HINWEISE

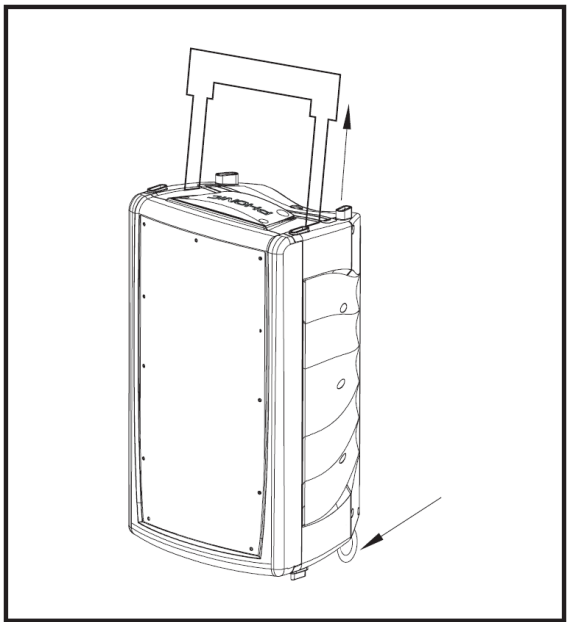
- Schalten Sie das Gerät mit dem POWER Schalter (#1) aus, wenn Sie es längere Zeit nicht verwenden.
- Um einen einwandfreien Datentransfer über die USB Schnittstelle zu gewährleisten, vermeiden Sie bitte, am USB Kabel zu ziehen, es zu verdrehen oder sonst zu manipulieren.
- Unterbrechen Sie auf keinen Fall die USB Verbindung durch Herausziehen eines der beiden Stecker, während Daten übertragen werden.
- Achten Sie darauf, dass die USB Anwendung auf Ihrem Computer ordnungsgemäß beendet wurde, bevor Sie das USB Kabel am Computer oder dem MP3 Rekorder herausziehen.
- Die LCD Anzeige darf nicht mit Gewalt eingedrückt werden. Vermeiden Sie direkten Fingerkontakt oder die Berührung mit einem spitzen Gegenstand.
- Vermeiden Sie unter allen Umständen, dass dieses Gerät feucht oder sogar nass wird.
- Während der Datenübertragung darf auf keinen Fall die SD Karte entfernt werden.
- SD Karten dürfen nicht verbogen, geknickt, fallen gelassen oder anders gewaltsam behandelt werden. Versuchen Sie nicht, SD Karten zu öffnen.
- Lagern Sie SD Karten nicht an Orten wo hohe Temperaturen, Luftfeuchtigkeit oder extreme Staubentwicklung herrschen, oder wo statische Aufladungen und andere elektrische Felder existieren.
- Achten Sie darauf, dass die SD Karte vor dem Gebrauch formatiert wurde.
- Überprüfen Sie vor einer Aufnahme, ob der Schreibschutzschalter auf der SD Karte deaktiviert ist.
- Während der Aufnahme oder Wiedergabe werden hohe Datenmengen übertragen. Wir empfehlen dringend die Verwendung von hochwertigen High Speed SD Karten.
- Folgende SD Karten wurden von uns ausgiebig getestet und können für dieses Gerät empfohlen werden:
  Toshiba SD-M51225R2W 512 MB
  Apacer SD 120X 1 GB
  Apacer SD 256 MB
- Wir übernehmen keine Garantie für den einwandfreien Betrieb jeglicher SD Karten, die in diesem Gerät Verwendung finden.
- Wir übernehmen keine Garantie für SD Karten, die in diesem Gerät zu Schaden gekommen sind.
- Wie bei allen digitalen Geräten üblich, sollten Anwender Ihre Daten von Zeit zu Zeit sichern. Wir übernehmen keine Verantwortung für eventuell verlorengegangene Daten auf jeglichen Datenträgern, die in diesem Gerät verwendet werden.

BATTERIEFACH



Unterhalb des Netzsteckers befindet sich die interne, aufladbare Batterie. Vier Schrauben sind zu lösen, um das Batteriefach zu entfernen. Falls die Batterie erneuert werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihren Phonic Händler.

TRANSPORT: TELESKOPGRIFF und ROLLEN



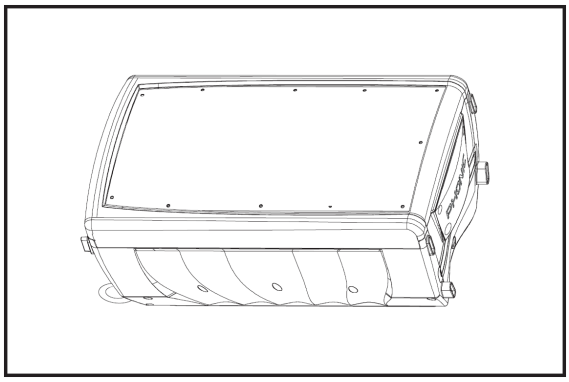
Zum bequemen Transport von SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE kann der versenkbare Griff herausgezogen werden. Drücken Sie dazu den Griff leicht in das Gehäuse; damit lösen Sie die Verankerung, und der Teleskopgriff lässt sich herausziehen. Es ist nun ein Leichtes, die SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage anzukippen und auf den rückwärtigen Rollen hinter sich herzuziehen bzw. vor sich herzuschieben.
Darüber hinaus gibt es auf der Oberseite des Gehäuses einen stabilen Metallgriff.

AUFSTELLUNG von AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE

Es gilt die Regel: Was man sieht, hört man auch. Daher sollten die Lautsprecher nicht durch Stoff, Menschen oder irgendetwas anderes verdeckt werden. Bringen Sie die Box (oder die Boxen, wenn Sie mit einer zusätzlichen, passiven Box arbeiten) deshalb so hoch an, dass Sie über die ersten Zuhörerreihen hinweg strahlt. Auf diese Weise werden auch die hinteren Reihen mit Schall versorgt, und die vorderen Reihen werden nicht durch übermäßige Lautstärke gestört.

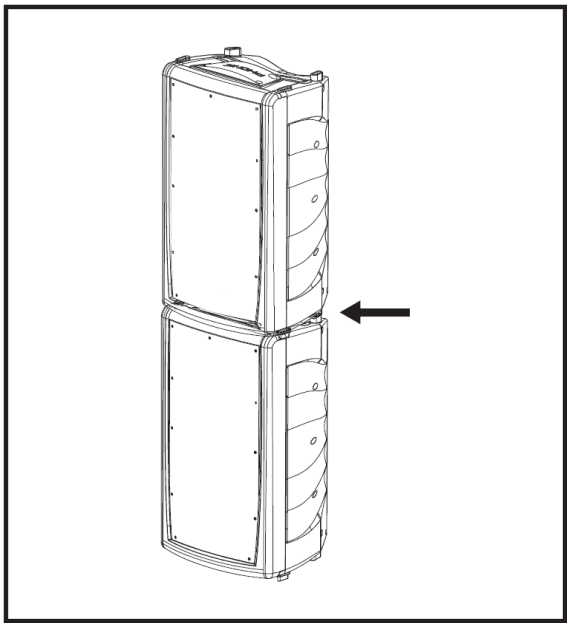
Die falsche Aufstellung der Lautsprecher in der Beschallungstechnik führt zu erhöhter Rückkopplungsgefahr. Achten Sie darauf, dass die Mikrofone nicht in Richtung der Lautsprecher zeigen. Sollten Rückkopplungen entstehen (der Ton „schaukelt sich auf“), auf keinen Fall das Mikrofon mit der Hand zu halten, das erhöht nur die Rückkopplung! Eine wirkungsvolle Linearisierung des Frequenzgangs und damit eine Verringerung der Rückkopplungsgefahr kann mithilfe eines Equalizers oder eines automatischen Feedback Unterdrückers (z.B. PHONIC I7100) erreicht werden.

Abgeschrägtes Gehäuse



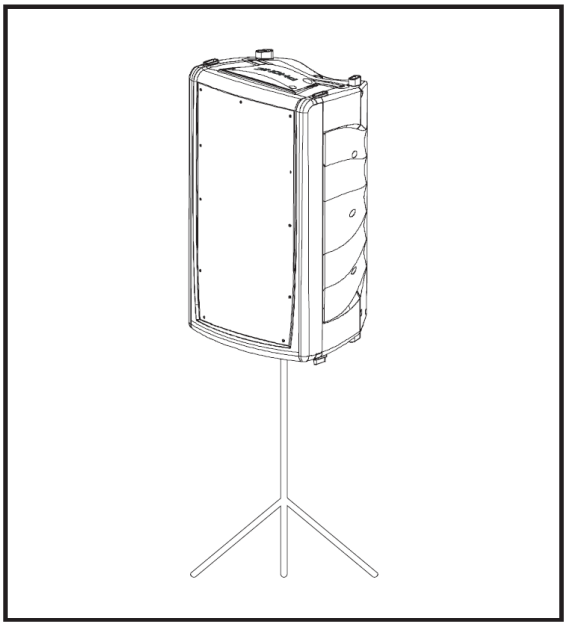
SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE kann als Bühnenmonitor auf die Seite gelegt werden, so dass die Anlage schräg nach oben abstrahlt.

Stack Punkte



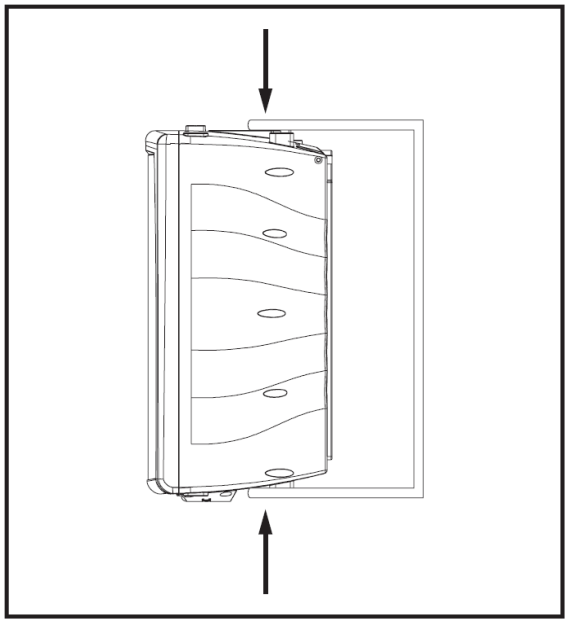
Das Gehäuse weist auf der Unter- und Oberseite gummierte Ausbuchtungen und Vertiefungen auf, die für einen rutschfesten, sicheren und ebenen Stand sorgen, und vor allem das Stapeln von zwei SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Boxen sicher und einfach machen.

Hochständerflansch



Für eine bessere Durchsetzungsfähigkeit und einen besseren Klang empfehlen wir Ihnen, SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE auf einem Lautsprecherstativ zu betreiben. Für diesen Zweck ist am Boden des Gehäuses ein Hochständerflansch mit einem Standardmaß von 35 mm angebracht.

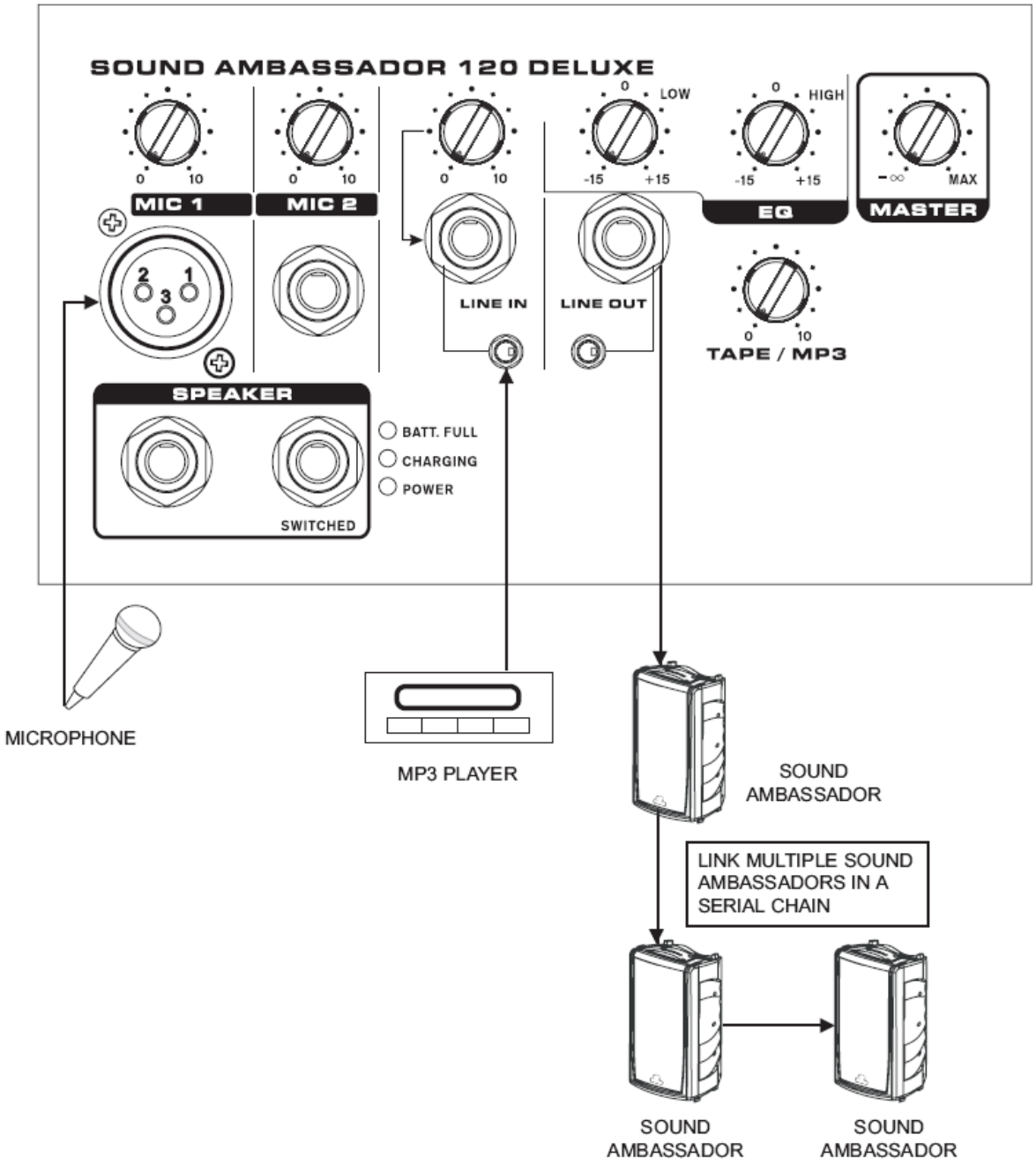
Fliegepunkte für Wandmontage



Auf der Ober- und Unterseite des SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Gehäuses gibt es je einen Fliegepunkt für M10 Gewinde. Hier kann auch der optionale Wand/Deckenhalter MK3-SA befestigt werden.

ANWENDUNGS- und VERKABELUNGSBEISPIEL

Unten sind einige typische Anwendungsgebiete für die SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage aufgezeigt. Natürlich erhebt diese Darstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Das Beispiel will Ihnen eine Vorstellung darüber geben, wofür Sie die Ein- und Ausgänge verwenden können. Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf. So kommen Sie womöglich auch auf ungewöhnliche Lösungen bei Aufgaben in der Beschallungstechnik. Erlaubt ist, was gefällt (und funktioniert)!



RICHTIG EINPEGELN

Es ist ratsam, die Lautstärke der individuellen Eingangskanäle und optionalen Zusatzmodule mit deren LEVEL Reglern (#4) relativ hoch auszusteuern, und den MASTER Regler (#9) nur so weit aufzudrehen, wie nötig. Dadurch vermindern Sie das Eigenrauschen der SOUND AMBASSADOR 75 / 120 DELUXE Anlage. Achten Sie jedoch dabei immer darauf, dass Sie die Kanäle nicht übersteuern. Bedenken Sie, dass eine Anhebung in der Klangregelung auch eine Pegelanhebung darstellt, welche die dynamischen Reserven der Anlage einschränkt.

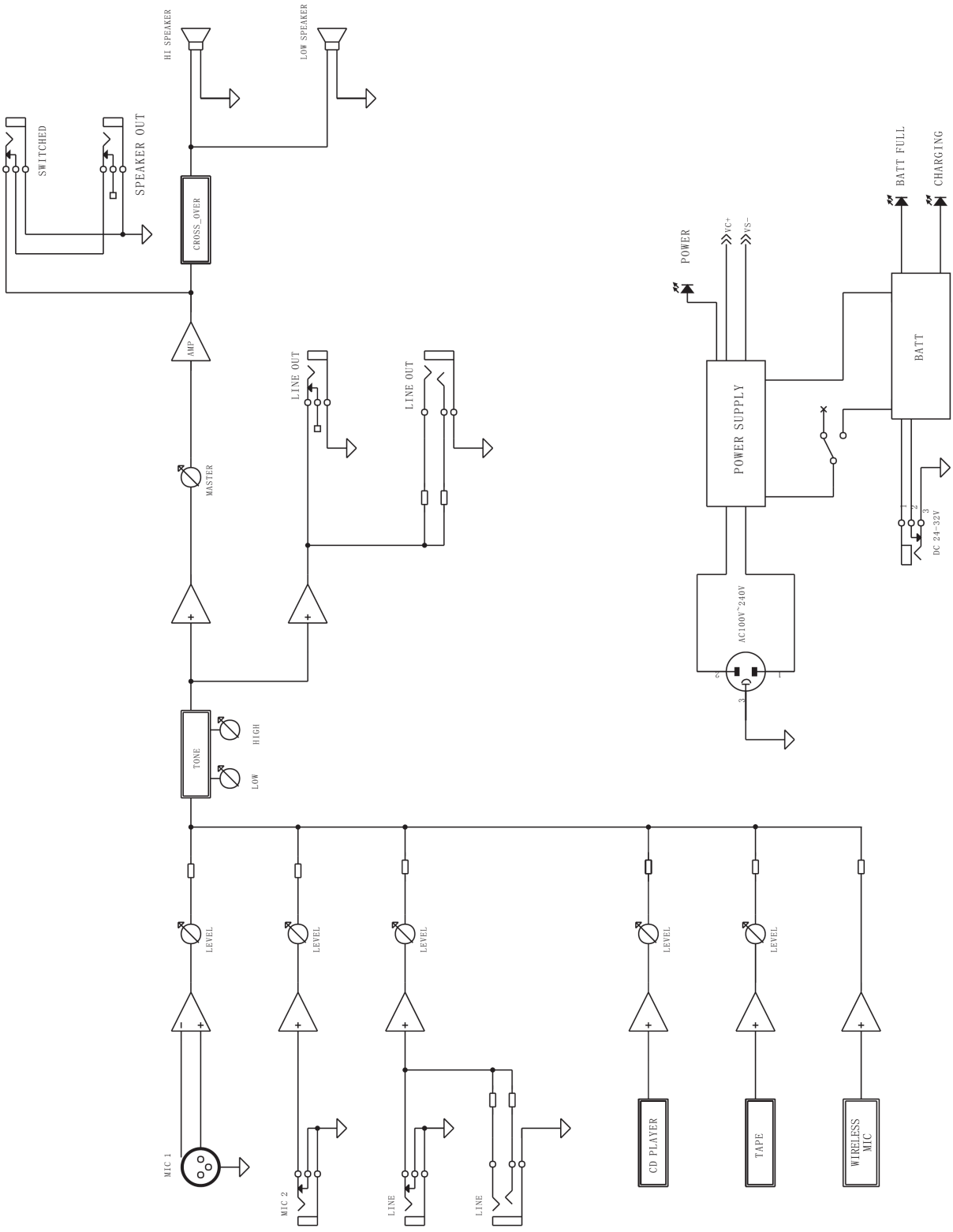
Grundsätzlich müssen Sie herausfinden, welche Ihrer Signalquellen die schwächste ist – genau diese müssen Sie zuerst im Griff haben. Meist ist dies die Gesangs- oder Sprechstimme, also ein Mikrofonsignal. Erst wenn Sie das (die) Mikrofonsignal(e) mit einer ausreichenden Lautstärke und angenehmem Klang übertragen, sollten Sie die Lautstärken der Zuspielgeräte (CD Spieler, Kassettendeck, MP3 Player) einstellen. Nur so haben Sie genügend Reserven.

TECHNISCHE DATEN

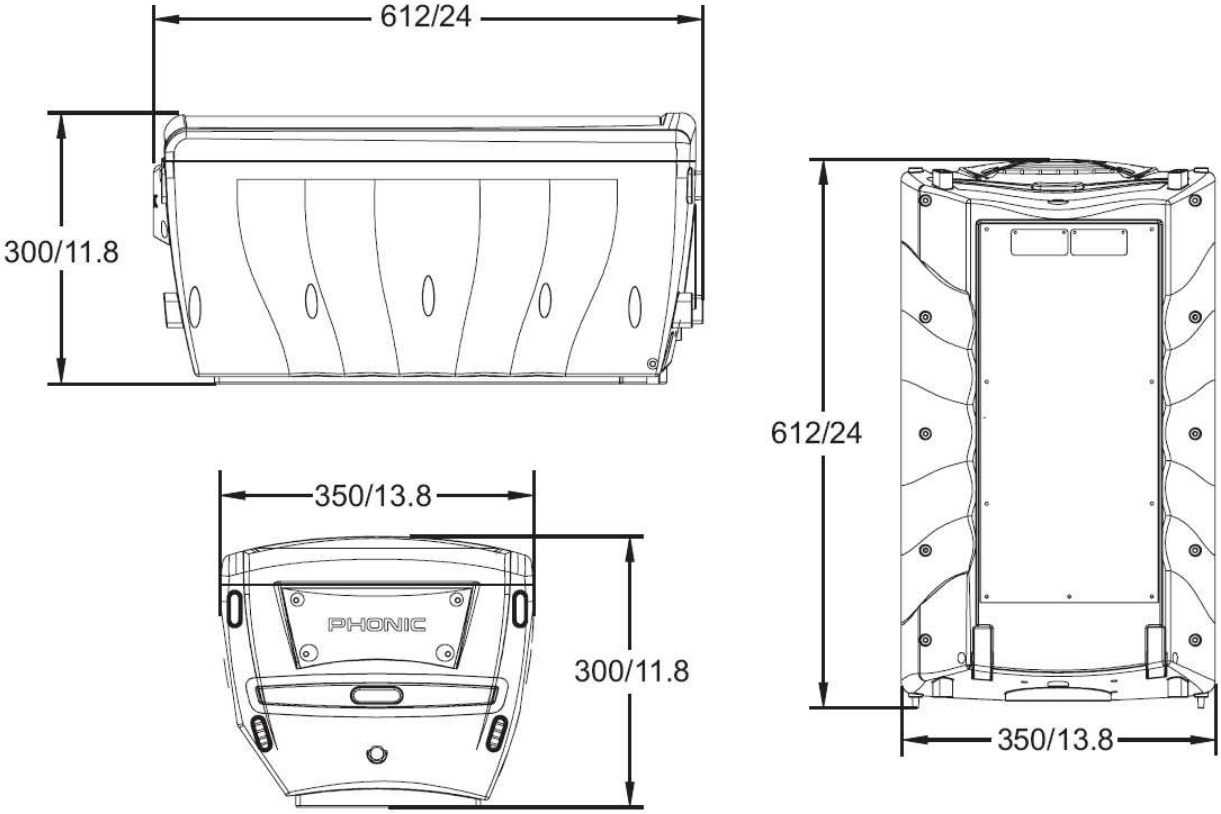
	SOUND AMBASSADOR 75 DELUXE	SOUND AMBASSADOR 120 DELUXE
Prinzip	2-Weg	2-Weg
Komponenten		
LF (Tieftöner)	10"	10"
HF (Hochtöner)	1" Druckkammertreiber	1" Druckkammertreiber
Frequenzumfang	50 Hz ~ 20 kHz	50 Hz ~ 20 kHz
Übergangsfrequenz	2,5 kHz	2,5 kHz
Endstufenleistung (RMS)	50 Watt @ 8 Ohm, 75 Watt @ 4 Ohm	75 Watt @ 8 Ohm, 120 Watt @ 4 Ohm
maximaler Schalldruck (SPL) @ 1 Meter	124 dB	126 dB
Mixer	3 Kanäle	3 Kanäle
Eingänge	1 x XLR weiblich für Mikrofon symmetrisch, 1 x 6,3 mm Klinke für Mikrofon unsymmetrisch, 1 x 6,3 mm Klinke + 1 x 3,5 mm Klinke für Line	1 x XLR weiblich für Mikrofon symmetrisch, 1 x 6,3 mm Klinke für Mikrofon unsymmetrisch, 1 x 6,3 mm Klinke + 1 x 3,5 mm Klinke für Line
Ausgänge	'1 x 6,3 mm Klinke + 1 x 3,5 mm Klinke Line Out, 2 x 6,3 mm Klinke Lautsprecher (1 x parallel, 1 x exklusiv)	'1 x 6,3 mm Klinke + 1 x 3,5 mm Klinke Line Out, 2 x 6,3 mm Klinke Lautsprecher (1 x parallel, 1 x exklusiv)
Klangregelung	2-Band	2-Band
Höhen	+/- 15 dB @ 10 kHz	+/- 15 dB @ 10 kHz
Bässe	+/- 15 dB @ 80 kHz	+/- 15 dB @ 80 kHz
Limiter	ja	ja
Schutzschaltungen	Überhitzung, Subsonic, RF, Gleichstrom am Ausgang, Netz Einschaltverzögerung, Hochtonschutz	Überhitzung, Subsonic, RF, Gleichstrom am Ausgang, Netz Einschaltverzögerung, Hochtonschutz
Anzeigen	blaue LED für Netz, rote LED für Batterie Aufladen (blinkend), grüne LED für Batterie voll	blaue LED für Netz, rote LED für Batterie Aufladen (blinkend), grüne LED für Batterie voll
Stromaufnahme		
Netzspannung	schaltbar zwischen 115 und 230 V, 50 - 60 Hz, oder 12 VDC Batterie	schaltbar zwischen 115 und 230 V, 50 - 60 Hz, oder 12 VDC Batterie
Gehäuse		
Form	multifunktional - trapezoid	multifunktional - trapezoid
Material	Kunststoff (Polypropylen)	Kunststoff (Polypropylen)
Griff	1 x auf der Oberseite	1 x auf der Oberseite
Hochständerflansch	35 mm	35 mm
Fliegepunkte	2	2
stapelbar	ja	
Monitorposition	ja	
Rollen	2 unten hinten	2 unten hinten
Trolley	versenkbarer Teleskopgriff	versenkbarer Teleskopgriff
eingebaute Batterie	2 x 12 Volt / 4,5 Ah	2 x 12 Volt / 4,5 Ah
Ladezeit	8 Stunden	8 Stunden
Spielzeit	4 bis 8 Stunden Dauerbetrieb, programmabhängig	4 bis 8 Stunden Dauerbetrieb, programmabhängig
optionales Zubehör	CD Player Modul, Audiokassettendeck, MP3 Rekorder, 2 x UHF Funkmikrofonsysteme	CD Player Modul, Audiokassettendeck, MP3 Rekorder, 2 x UHF Funkmikrofonsysteme
Sicherheitsnachweise	CETL, CE	CETL, CE
Strombedarf	100 - 240 Volt AC, 50/60 Hz; oder interner Akku; oder externe Gleichstromquelle 24 - 32 Volt	100 - 240 Volt AC, 50/60 Hz; oder interner Akku; oder externe Gleichstromquelle 24 - 32 Volt
Abmessungen (H x B x T in mm)	612 x 300 x 350	612 x 300 x 350
Gewicht	19,5 kg	20,5 kg

Phonic behält sich das Recht vor, technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

BLOCKSCHALTBILD



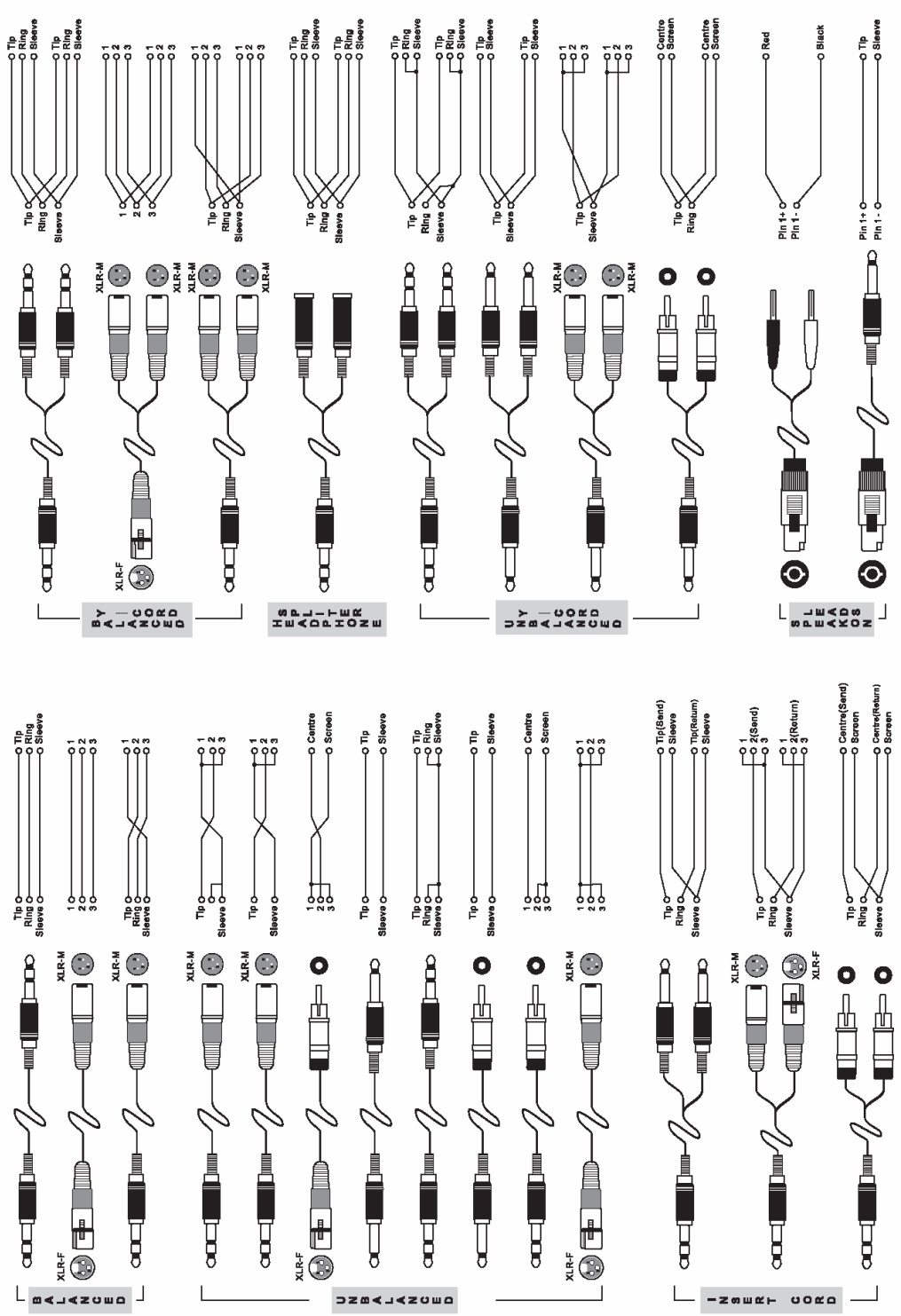
ABMESSUNGEN



Die Maße sind in mm/inch angegeben.

TYPISCHE KABELVERBINDUNGEN

Die folgende Abbildung mit typischen Kabelverbindungen ist in sieben Abschnitte unterteilt: SYMMETRISCH, UNSYMMETRISCH, INSERT KABEL, SYMMETRISCHES Y-KABEL, KOPFHÖRER VERTEILER, UNSYMMETRISCHES Y-KABEL, SPEAKON LAUTSPRECHERKABEL. In jedem Abschnitt finden sich verschiedene Verdrahtungsvorschläge für unterschiedliche Anwendungen.



SYMMETRISCH UND UNSYMMETRISCH

Die meisten Störungen bei Audioinstallationen werden durch falsche und beschädigte Steckverbindungen hervorgerufen. Um eine ordnungsgemäße Verkabelung Ihrer Anlage zu gewährleisten sollten Sie die folgenden Abschnitte aufmerksam durchlesen, es sei denn Sie sind schon mit den Begriffen symmetrisch und unsymmetrisch vertraut.

Was bedeutet unsymmetrische Kabelführung?

Diese Art der Verkabelung findet sich in der Regel bei den meisten Heim Stereo Anlagen und Videosystemen. Es gibt einen Leiter der das Signal trägt, der andere ist für die Erdung/Masse bestimmt. Im Normalfall, bei Signalen mit geringerem Pegel, schirmt der Masseleiter das signalführende Kabel ab (siehe Abbildung 4).

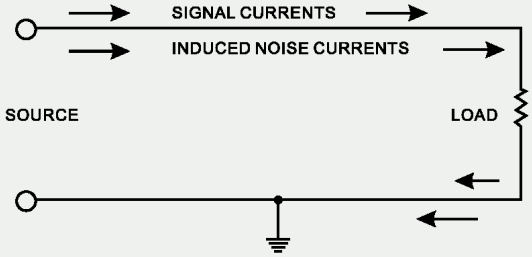


Figure 4 Unbalanced line

Was bedeutet symmetrische Kabelführung?

Bei einem symmetrierten Aufbau wird das Signal über 2 Leiter und einen zusätzlichen masseführenden Schutzleiter gesendet. Die beiden signalführenden Leiter übertragen prinzipiell ein identisches Signal, jedoch ist das eine gegenüber dem anderen um 180° gedreht. Der Symmetrier Aufholverstärker in der Eingangssektion dreht die Phase des einen Signals und addiert dieses zu dem anderen hinzu. Störeinstreuungen, die auf dem Kabelweg in das System eingedrungen sind, “reiten” sozusagen auf beiden Signalwegen und sind deshalb gleichphasig. In der Eingangssektion wird also die Phase des einen Störsignals wiederum um 180° gegenüber dem anderen gedreht und auf addiert – und somit löschen sich diese beiden Signale gegenseitig aus. Fazit: Das Nutzsignal wird übertragen, Störeinstreuungen ausgelöscht (siehe Abbildung 5).

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN BEIDEN VERFAHRENSWEISEN

Da eine symmetrische Kabelführung gegen äußere Störeinstreuungen unempfindlich ist, muss der Masseleiter keinen elektrischen Strom führen, was bedeutet, dass die beiden miteinander verbundenen Geräte das gleiche Massepotential haben, was wiederum Grundbedingung für ein störungsfreies System ist.

Schauen wir uns noch mal das unsymmetrische System an. Dort fließt der Strom des Signals vom Signalleiter zum Masseleiter, also von plus nach minus. Das Massepotential der beiden verbundenen Geräte ist aber nicht identisch. Das bedeutet dass dieses System viel eher von äußeren Störeinstreuungen beeinflusst wird.

Symmetrische Systeme können im Gegensatz zu unsymmetrischen durchaus über lange Kabelstrecken verlust- und störungsfrei arbeiten. Das Ergebnis ist ein niedriger Nebengeräuschpegel bei dem symmetrischen System.

Weil ein symmetrisches System 2 Leiter für das Signal und einen Leiter für die Masse/Abschirmung braucht, werden mindestens drei Leiter benötigt. Also ist hierbei die abschirmende Masse vollkommen vom Signal getrennt.

Lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt sorgfältig, wenn Sie Anlagen verkabeln, egal ob symmetrisch und unsymmetrisch.

DIE KORREKTE KABELFÜHRUNG BEI SYMMETRISCHEN VERBINDUNGEN

Verwenden Sie für die Verbindung des Audiosignals Stecker mit drei Anschluss-Stiften. Stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß geerdet ist. Verwenden Sie niemals einen Masse isolierenden Stecker, ohne das System zusätzlich separat zu erden. Dies ist eine Grundbedingung für eine einwandfrei Audioverbindung.

Die Masse Verbindung (Pin 1 bei einem XLR Stecker) muss beim Quellgerät immer gegeben sein. Sollten sie die Masse Verbindung trennen wollen, tun Sie dies beim Zielgerät, indem Sie die Masse Verbindung am dortigen Pin 1 unterbrechen. Diese Art der Verbindung vermeidet eine Erdschleife zwischen der Signal- und der Gehäusemasse. Erden Sie das System immer nur über den Netzstecker, da diese Form der Erdung einen geringeren Widerstand hat und dadurch generell die bessere Erdung bietet.

Eine mögliche Ursache für auftretendes Brummen kann eine schlechte Masse Verbindung innerhalb des Systems sein. Falls Sie den Fehler nicht lokalisieren können, verbinden Sie versuchshalber den Masse Pin des Eingangssteckers mit der Erde. Wird das Brummen leiser oder verschwindet es, prüfen Sie die netzseitige Masse Verbindung Ihrer Audioanlage. Besondere Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Anlagekomponenten und Racks mit einer gewissen Entfernung zueinander aufgestellt sind, und/oder wenn Sie eine größere Anzahl von Leistungsendstufen verwenden.
Lassen Sie die Erdung zwischen den Racks und dem Stromverteiler von einem Elektriker überprüfen. Stellen Sie sicher, dass eine, und zwar nur eine, Netzerdung für das komplette Audio- bzw. Videosystem existiert (sog. sternförmige Stromversorgung). (Siehe Abbildung 6).

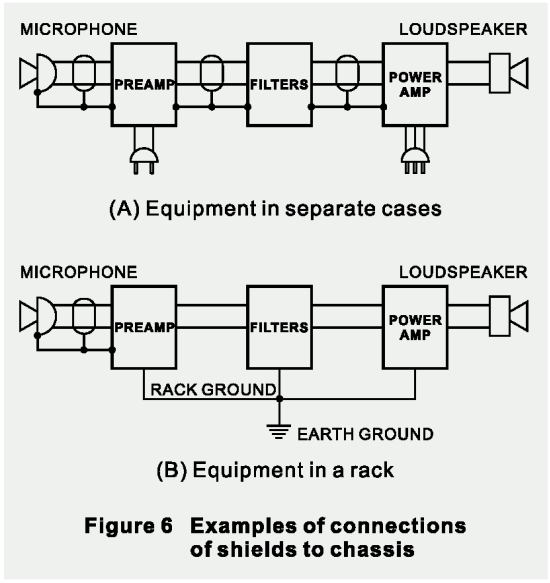
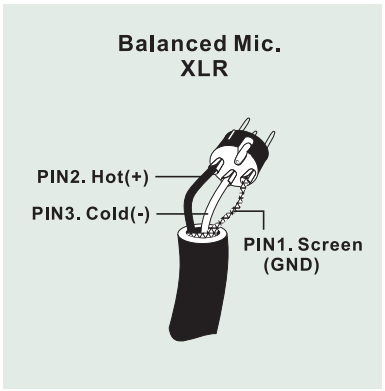
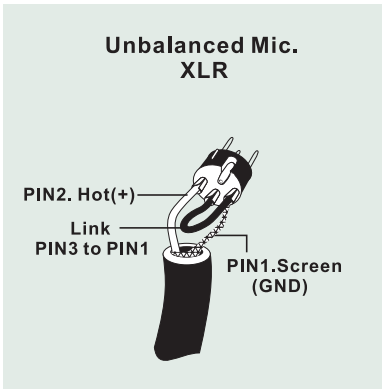
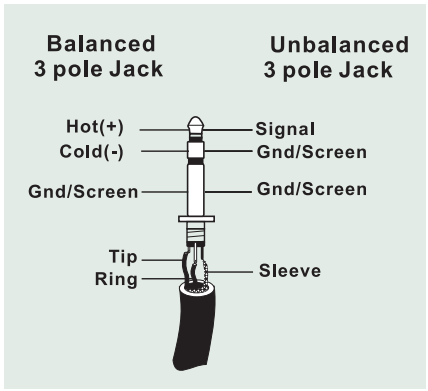


Figure 6 Examples of connections of shields to chassis







FEHLERBEHEBUNG

Für alle Beteiligten ist es hilfreich, wenn Sie im Falle eines Defektes erst einmal die Grundlagen der Fehlerbehebung durchführen, bevor Sie sich an Ihren Händler oder sogar an den Vertrieb wenden, oder womöglich das Gerät direkt einschicken. Zum einen erspart Ihnen das die Ausfallzeit, zum anderen aber auch die möglicherweise peinliche Feststellung, dass u.U. lediglich das Netzkabel nicht ganz eingesteckt war....

EINGANGSSIGNAL GELANGT NICHT IN DIE SUMME

- Funktioniert die Eingangsquelle an einem anderen Kanal, der identisch eingestellt ist?
- Im Falle eines optionalen Zubehörmoduls: Gelangt nur dieses Signal nicht in die Summe, oder geht keines der Eingangssignale in die Summe?
- Ist der entsprechende LEVEL Regler aufgedreht?

SCHLECHTE AUDIOQUALITÄT

- Ist der Pegel eines oder mehrerer Kanäle zu hoch? Reduzieren Sie den Eingangspegel mit dem jeweiligen LEVEL Regler.
- Wenn ein Nebengeräusch, also Brummen, Rascheln, Knistern o.ä. zu hören ist: Drehen Sie eine Eingangsquelle nach der anderen herunter (mit dem jeweiligen LEVEL Regler). Wenn das Störgeräusch aufhört, liegt das Problem höchstwahrscheinlich in dem zuletzt herunter gedrehten Kanal. Entweder die Signalquelle ist die Ursache, oder aber das Problem liegt im Kanal selbst. Trennen Sie die Verbindung zur Signalquelle. Wenn das Problem verschwindet, liegt es nicht am Mischpult, sondern bei der Signalquelle.
- Ihre Audioanlage erzeugt ein Brummen, sobald Sie SOUND AMBASSADOR mit einer anderen aktiven Tonanlage verbinden, z.B. einer weiteren Endstufe. Wenn Sie die Verbindung wieder trennen, verschwindet das Brummen. In diesem Fall handelt es sich um eine sog. „Brummschleife“. Bitte lesen Sie das Kapitel „SYMMETRISCH UND UNSYMMETRISCH“, um das Problem zu beheben.

AUSGANGSFEHLER

- Ist der MASTER Regler aufgedreht?

AUS DEN EXTERNEN LAUTSPRECHERN KOMMT KEIN TON

- Sind die Lautsprecherstecker richtig eingerastet?

STROMVERSORGUNG

- Unsere Lieblingsfrage: Ist das Netzkabel eingesteckt – auch in der Steckdose – und ist der POWER Schalter an?
- Leuchtet die blaue POWER LED?

SERVICE UND GARANTIE

ERWERB VON WEITEREN PHONIC ARTIKELN UND ERSATZTEILEN
Wenn Sie an weiteren Phonic Artikeln oder Ersatzteilen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Phonic Händler. Eine Liste der aktuellen Phonic Clever Händler finden Sie unter www.phonic.info, dort unter „Händlersuche“.

SERVICE UND REPARATUR
Im Fall eines Problems oder einer Reparatur wenden Sie sich bitte an Ihren Phonic Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Phonic gibt keine Service Unterlagen an Endkunden heraus, und warnt den Anwender nachdrücklich davor, selbst Reparaturen vorzunehmen, weil dadurch jegliche Garantieansprüche erlischen.

GARANTIE BESTIMMUNGEN
Phonic verbürgt sich für die einwandfreie Qualität der ausgelieferten Produkte. Sollten Sie dennoch etwas zu beanstanden haben, wird Ihnen die Firma Phonic mit einem unbürokratischen Garantie-Netzwerk zur Seite stehen. Für Schäden am Gerät, die auf Materialfehler oder schlechte Verarbeitung zurückzuführen sind, gewährt Ihnen Phonic im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zwei Jahre Garantie ab Verkaufsdatum. Bitte bewahren Sie den Kaufbeleg auf.

Bei Fremdeingriffen in den Originalzustand des Gerätes oder bei Reparaturversuchen durch einen nicht autorisierten Kundendienst oder den Anwender kann in der Regel nicht geklärt werden, ob der Mangel erst durch diese verursacht oder erweitert wurde. In diesen Fällen ist davon auszugehen, dass der Mangel bei Kauf nicht vorhanden war. Die Gewährleistung ist daher in diesen Fällen abzulehnen.

Für Schäden, die durch falschen Gebrauch oder Anschluss des Gerätes in Abweichung von dieser Bedienungsanleitung entstanden sind, steht Phonic nicht ein. Die Pflicht zur Mängelbeseitigung erstreckt sich auch nicht auf die Auswirkungen natürlicher Abnutzung und normalen Verschleiß. Die Notwendigkeit der Mängelbeseitigung bezieht sich nur auf das betreffende Produkt selbst und nicht auf Folgeschäden.

Die Gewährleistung deckt keine Schäden ab, die auf einen Unfall, Missbrauch oder Fahrlässigkeit zurückzuführen sind.

Der Gewährleistungsanspruch gilt nur, wenn das Gerät bei einem Phonic Händler als Neugerät erstanden wurde.

KUNDENDIENST UND SERVICE HOTLINE
Bitte machen Sie Gebrauch von dem Angebot, das Ihnen auf der Phonic homepage gemacht wird: http://www.phonic.com/help/. Dort finden Sie, in englischer Sprache, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), technische Tipps, Downloads für Treiber Software und andere nützliche Hinweise.

PHONIC
CLEVERE PRO AUDIO LÖSUNGEN